



# Neun-Monatsbericht 2017

Connecting, Extending and Assuring the Cloud

## Q3 2017 im Überblick

- Umsatzerlöse bei EUR 111,2 Millionen
- IFRS Proforma Betriebsergebnis<sup>1</sup> bei negativen EUR 0,8 Millionen (-0,7% vom Umsatz)
- In Q3 2017 sind einmalige Restrukturierungsaufwendungen von EUR 8,4 Millionen berücksichtigt
- IFRS Betriebsergebnis bei negativen EUR 11,5 Millionen und IFRS Periodenverlust von EUR 14,0 Millionen
- Nettoliquidität<sup>2</sup> zum 30. September 2017 bei negativen EUR 44,1 Millionen

## Profil

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von ADVA Optical Networking.

Seit über zwei Jahrzehnten macht unsere Technologie Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen.

Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen.

Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft.

<sup>1</sup> Das Proforma Betriebsergebnis berücksichtigt die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütung, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben. Darüber hinaus werden ab Q3 2017 einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt.

## Inhalt

Q3 2017 im Überblick	2
Profil	2
IFRS Kennzahlen Q3 2017	3
Meilensteine Q3 2017	4
Neun-Monats-Konzernlagebericht	6
Zukunftsgerichtete Aussagen	6
Geschäftsentwicklung und Ertragslage	6
Vermögens- und Finanzlage	9
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Neun-Monats Konzern-Abschluss nach IFRS	15
Konzern-Bilanz (ungeprüft)	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	17
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	18
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)	19
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)	20
Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex	39
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	39
Aktionärsinformationen	40
Unternehmensinformationen	41

<sup>2</sup> Die Nettoliquidität ermittelt sich durch Subtraktion der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing von den liquiden Mitteln.

## IFRS Kennzahlen Q3 2017

### Quartals- Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie)	Q3 2017	Q3 2016	Verän- derung	9M 2017	9M 2016	Verän- derung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>111.173</b>	<b>159.453</b>	-30%	<b>397.233</b>	<b>438.658</b>	-9%
Proforma						
Herstellungskosten	-72.066	-116.636	38%	-265.321	-312.481	15%
<b>Proforma</b>						
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>39.107</b>	<b>42.817</b>	<b>-9%</b>	<b>131.912</b>	<b>126.177</b>	<b>5%</b>
Proforma Vertriebs- und Marketingkosten	-14.348	-13.842	-4%	-44.912	-44.570	-1%
Proforma allgemeine und Verwaltungskosten	-8.230	-7.917	-4%	-25.278	-23.392	-8%
Proforma F&E-Kosten	-26.751	-25.139	-6%	-81.166	-74.633	-9%
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	8.566	11.635	26%	30.761	27.324	13%
Sonstiges betriebliches Ergebnis	850	741	15%	3.709	3.552	4%
<b>Proforma</b>						
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-806</b>	<b>8.295</b>	<b>-110%</b>	<b>15.026</b>	<b>14.458</b>	<b>4%</b>
Abschr. auf immat. Verm.- werte aus Unt.-erwerben	-1.389	-770	-80%	-2.947	-2.212	-33%
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	-896	-354	-153%	-1.577	-1.001	-58%
Restrukturierungs-aufwendungen	-8.393	-	-	-8.393	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-11.484</b>	<b>7.171</b>	<b>-260%</b>	<b>2.109</b>	<b>11.245</b>	<b>-81%</b>
Zinsergebnis	-176	-27	-552%	-450	-165	-173%
Sonstiges Finanzergebnis	-190	-1.143	83%	-2.616	-5.177	49%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-11.850</b>	<b>6.001</b>	<b>-297%</b>	<b>-957</b>	<b>5.903</b>	<b>-116%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.139	-2.740	22%	-2.323	2.001	-216%
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-13.989</b>	<b>3.261</b>	<b>-529%</b>	<b>-3.280</b>	<b>7.904</b>	<b>-141%</b>
Ergebnis je Aktie in EUR						
unverwässert	-0,28	0,07		-0,07	0,16	
verwässert	-0,28	0,07		-0,07	0,16	

<sup>3</sup> Nettoumlaufvermögen ist definiert als Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### Bilanz

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016	Verän- derung
Liquide Mittel	57.150	84.871	-33%
Vorräte	90.725	92.800	-2%
Geschäfts- oder Firmenwerte	68.741	41.538	65%
Aktivierete Entwicklungsprojekte	83.807	76.263	10%
Sonst. immat. Vermögenswerte	31.946	16.429	94%
Summe immaterielle Vermögenswerte	184.494	134.230	37%
Sonstige Aktiva	161.326	155.991	3%
Summe Aktiva	493.695	467.892	6%
Eigenkapital	228.618	238.947	-4%

### Kapitalflussrechnung

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	Verän- derung	9M 2017	9M 2016	Verän- derung
Nettozahlungsmittel-zu-/abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-25.858	15.698	-265%	9.380	40.113	-77%
Brutto-Investitionen in Sachanlagen und sonstige immat. Vermögenswerte	-3.140	-3.931	20%	-10.989	-9.992	-10%

### Finanzkennzahlen

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016	Verän- derung
Nettoliiquidität	-44.097	25.506	-273%
Nettoumlaufvermögen <sup>3</sup>	136.235	97.984	39%
	<b>Q3 2017<sup>4</sup></b>	<b>Q3 2016<sup>4</sup></b>	<b>Verän- derung</b>
Außenstandsdauer der Forderungen in Tagen	64	62	3%
Lagerumschlaghäufigkeit pro Jahr	4,3	5,2	-17%
Außenstandsdauer der Verbindlichkeiten in Tagen	67	63	6%

### Mitarbeiter

	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016	Verän- derung
	1.958	1.764	11%

<sup>4</sup> Zwölf Monate rollierend.

## Meilensteine Q3 2017

### Kundenerfolge

**13. Juli 2017:** ADVA Optical Networking gab bekannt, dass das Idaho Regional Optical Network (IRON) die 100Gbit/s Übertragungstechnik von ADVA Optical Networking implementiert hat, um dem rasant steigenden Bandbreitenbedarf der Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen in Idaho gerecht zu werden. Mit dem aufgerüsteten Weitverkehrsnetz stehen nun selbst in abgelegenen ländlichen Gebieten des Bundesstaates breitbandige Dienste zur Verfügung. Die neue Lösung basiert auf der flexiblen Übertragungstechnik von ADVA Optical Networking, dank der IRON Universitäten, Laboreinrichtungen und Gesundheitszentren mit Bandbreitendiensten von bis zu 10Gbit/s versorgen kann. Mit der ADVA FSP 3000 bietet das Netz eine sehr hohe Nutzerfreundlichkeit und Skalierbarkeit. Damit kann die Infrastruktur von IRON die Anforderungen der Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowohl heute als auch in Zukunft erfüllen. IRON hat sich zudem für das Hard- und Softwarewartungspaket der „Bronze“-Stufe entschieden, das technischen Support und umfangreiche Dienstleistungen beinhaltet.

**08. September 2017:** ADVA Optical Networking gab bekannt, dass das Unternehmen als Technologiepartner von FibreCo Telecommunications für den Ausbau des Glasfasernetzes zur Bereitstellung von Diensten mit hoher Bandbreite ausgewählt wurde. FibreCo, einer der führenden Telekommunikationsdienstleister in Südafrika, wird die FSP 3000 von ADVA Optical Networking im Metro- und Weitverkehrsnetz einsetzen, um seinen Geschäfts-, Regierungs- und Netzbetreiberkunden maßgeschneiderte Datenübertragungsdienste zur Verfügung zu stellen. Das 100Gbit/s-schnelle ROADM-Netz verbindet über eine Entfernung von 780km die Stadt Johannesburg mit der Tiefseekabel-Übergangsstation in Mtunzini. Bei der Bereitstellung und Betreuung des neuen Netzes wird Jasco Carrier Solutions, ein Elite Partner von ADVA Optical Networking, eine tragende Rolle spielen.

### Neue Produkte und Lösungen - Innovationen

**06. September 2017:** Oscilloquartz, ein Unternehmen von ADVA Optical Networking, gab bekannt, dass die OSA 5420 Produktlinie um eine Vielzahl wesentlicher Leistungsmerkmale erweitert wurde. Das Ergebnis ist eine branchenweit einzigartige Universallösung zur Netzsynchrosation. Zu den neuen Funktionen zählen Synchronisation über IPv6, Unterstützung von ITU-T G.8275.2, die erweiterte Nutzung aller wichtigen, globalen Satellitennavigationssysteme (global navigation satellite systems, GNSS) sowie zusätzliche Sicherheitsverfahren. Somit kann die OSA 5420 Produktlinie nun in weiteren Branchen eingesetzt werden, in denen robuste, sichere und paketbasierte PTP-Synchronisation gemäß IEEE 1588 benötigt wird. Wie bei allen Oscilloquartz-Produkten können Netzbetreiber ihre vorhandene Infrastruktur weiterhin nutzen, um die immer anspruchsvolleren Synchronisationsanforderungen auf einfache und kosteneffiziente Weise zu erfüllen.

### Interoperabilitätstests und Allianzen

**28. September 2017:** ADVA Optical Networking hat mit der FSP 3000 CloudConnect™- und der OpenFabric™-Technologie im Betriebsnetz der Telefónica Deutschland einen gemeinsamen Feldversuch erfolgreich durchgeführt. Die innovative Übertragungstechnik ermöglichte Verbindungen mit Bandbreiten von 100, 150 bzw. 200 Gbit/s über das vorhandene, für 10Gbit/s ausgelegte optische Netz des Mobilfunknetzbetreibers. Die modulare und kompakte DCI-Technologie konnte selbstgenerierte Wellenlängensignale erfolgreich über das landesweite Weitverkehrsnetz übertragen, ohne dabei den operativen Verkehr zu beeinträchtigen. Daten wurden mit 200Gbit/s fehlerfrei über Entfernungen von bis zu 290km Länge übertragen. Im Versuch wurde gezeigt, wie die ADVA FSP 3000 OpenFabric™ ein agiles, flexibles und hochskalierbares Verbindungsnetz schafft und damit die Verfügbarkeit von Diensten sowie die betriebliche Effizienz optimiert. Die Durchführung des Feldversuchs wurde von AXIANS unterstützt, einem Elite Partner von ADVA Optical Networking.

### Unternehmensereignisse

**02. Juli 2017:** ADVA Optical Networking SE gab bekannt, dass das Unternehmen eine verbindliche Vereinbarung zur Abgabe eines Angebots zur Übernahme von MRV Communications, Inc. (NASDAQ: MRVC) abgeschlossen hat. Das Unternehmen wird in einem öffentlichen Übernahmeangebot USD 10,00 pro ausstehender Stammaktie bieten, um den in Kalifornien ansässigen innovativen Netzausrüster für Betreiber von Rechenzentren, Kommunikationsdienstleister und Unternehmen zu übernehmen. Das Angebot entspricht einem Kaufpreis von rund USD 69 Millionen und wurde sowohl vom Vorstand der ADVA Optical Networking SE als auch dem Board of Directors der MRV Communications, Inc. genehmigt und einstimmig unterstützt.

**14. August 2017:** ADVA Optical Networking gab bekannt, dass dem Unternehmen die Mehrheit der ausstehenden Stammaktien der MRV Communications, Inc. (NASDAQ: MRVC) ordnungsgemäß angedient wurde und auch die übrigen Bedingungen des Übernahmeangebots erfüllt sind. American Stock Transfer & Trust Company LLC, die mit der Abwicklung des Übernahmeangebots betraute Treuhänderin, hat mitgeteilt, dass zum Ablauf der Annahmefrist am Freitag, 11. August 2017, 12:00 Mitternacht EDT (Samstag, 12. August 2017, 6:00 Uhr deutscher Zeit) insgesamt 5.296.053 Stammaktien oder etwa 79% der ausstehenden Aktien an der MRV Communications, Inc. wirksam angedient und nicht zurückgezogen worden sind. Die Treuhänderin hat mitgeteilt, dass keine Aktien gemäß den im Übernahmeangebot dargestellten garantierten Lieferverfahren (guaranteed delivery procedures) angedient wurden.

**22. September 2017:** ADVA Optical Networking gab bekannt, dass das Software-Produkt Ensemble Connector den 2017 Telecoms World Award in der Kategorie Netzausrüster-Innovation gewonnen hat. Ensemble Connector, die leistungsstarke Software-Hosting-Plattform für virtuelle Netzfunktionen (Virtual Network Functions, VNFs), wurde bei der Preisverleihung in Dubai für ihre Offenheit und Benutzerfreundlichkeit ausgezeichnet. Durch den Einsatz von Ensemble Connector können Kommunikationsdienstleister ihre Abhängigkeiten von einzelnen Herstellern reduzieren und mittels einer optimierten Software unterschiedliche VNFs bereitstellen. Die Lösung bietet eine einfache und effiziente Implementierung. Die NFV-Technologie von ADVA Optical Networking wird bereits erfolgreich bei mehreren Netzbetreibern eingesetzt. Unter anderem basiert der universelle Netzabschluss (universal Customer Premise Equipment, uCPE) von Verizon auf dieser Technik.

## Neun-Monats-Konzernlagebericht

Die im ungeprüften Konzernzwischenlagebericht dargestellten Zahlen basieren auf dem Konzernzwischenabschluss nach IFRS (verkürzt nach IAS 34 Zwischenberichterstattung).

Im Folgenden wird das Unternehmen ADVA Optical Networking SE als „Unternehmen“ oder „ADVA Optical Networking SE“ bezeichnet. „ADVA Optical Networking“ oder „Konzern“ bezeichnen nachfolgend stets den ADVA Optical Networking-Konzern.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenlagebericht der ADVA Optical Networking SE enthält mit Begriffen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche sowohl Rückschlüsse auf interne Schätzungen über Nachfrage nach optischen Netzlösungen, Kosten und damit verbunden, potentiellen Erlösen und Erträgen, als auch Rückschlüsse auf die mögliche Liquiditätsentwicklung zulassen. Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen des Vorstands und beinhalten eine Reihe unbekannter Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von ADVA Optical Networking liegen. Sollten einzelne oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen des Vorstands als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beschrieben sind oder sich daraus ableiten lassen. Diese Risiken und Ungewissheiten werden im Abschnitt „Risikobericht“ des Konzern-Lageberichts 2016 erläutert.

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

### Umsatzentwicklung

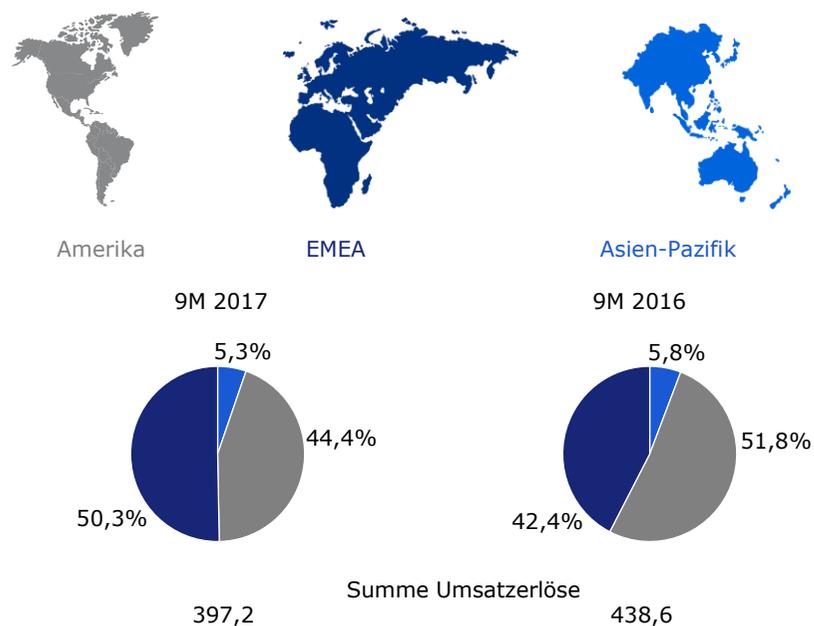
Die Umsätze stellen eine der vier zentralen Leistungskennzahlen für ADVA Optical Networking dar. Der Konzernumsatz in 9M 2017 in Höhe von EUR 397,2 Millionen liegt EUR 41,5 Millionen oder 9,4% unter dem Wert von EUR 438,6 Millionen in 9M 2016. Im Vergleich zu EUR 144,2 Millionen in Q2 2017 ist der Umsatz in Q3 2017 ebenfalls gesunken um 30,3% auf EUR 111,2 Millionen.

Der Umsatzrückgang ist zum Großteil auf zwei Ereignisse in der Region Amerika zurückzuführen: zum einen hat ein sehr großer Kunde aus dem ICP-Segment seine Aufträge massiv zurückgefahren. Zum anderen befindet sich einer der größten Netzbetreiberkunden von ADVA Optical Networking in einer Akquisition und hat aufgrund der laufenden Fusion seine Aufträge zurückgefahren.

In 9M 2017 war Europa, der Nahe Osten und Afrika (EMEA) die wichtigste Absatzregion, gefolgt von Amerika. Im Jahresvergleich erhöhte sich der Umsatz in EMEA auf EUR 199,8 Millionen in 9M 2017 gegenüber EUR 185,8 Millionen in 9M 2016 getragen von einer soliden Nachfrage sowohl von Netztreibern als auch Unternehmenskunden. ADVA Optical Networking behauptet sich gut in dieser Region trotz des weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfelds. In Amerika verschlechterte sich der Umsatz von EUR 227,3 Millionen in 9M 2016 auf EUR 176,5 Millionen in 9M 2017. Dieser signifikante Rückgang basiert im Wesentlichen auf den beiden oben genannten Ereignissen. In der Region Asien-Pazifik sank der Umsatz in 9M 2017 auf EUR 20,9 Millionen gegenüber EUR 25,5 Millionen in 9M 2016. Die Geschäftstätigkeit in der Region ist weiterhin geprägt durch zeitlich schwankendes Projektgeschäft mit einer vergleichsweise kleinen Kundenbasis.

**Regionale Umsatzaufteilung**

(in Millionen EUR und relativ zu den gesamten Umsatzerlösen)



Da ADVA Optical Networking nur in einem einzigen Segment tätig ist, nämlich der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung optischer Netzlösungen, ist eine weitere Untergliederung der Umsätze nicht relevant.

**Ergebnis**

(in Millionen EUR, außer Ergebnis je Aktie)	9M 2017	Anteil am Umsatz	9M 2016	Anteil am Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>397,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>438,6</b>	<b>100,0%</b>
Herstellungskosten	-272,4	68,6%	-314,1	71,6%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>124,8</b>	<b>31,4%</b>	<b>124,5</b>	<b>28,4%</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-46,6	11,7%	-45,5	10,3%
Allgemeine und Verwaltungskosten	-27,1	6,8%	-23,6	5,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-52,7	13,3%	-47,7	10,9%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,7	0,9%	3,6	0,8%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2,1</b>	<b>0,5%</b>	<b>11,3</b>	<b>2,6%</b>
Zinsergebnis	-0,5	-0,1%	-0,2	0,1%
Sonstiges Finanzergebnis	-2,6	-0,6%	-5,2	1,2%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,2%</b>	<b>5,9</b>	<b>1,3%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,3	-0,6%	2,0	0,5%
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3,3</b>	<b>-0,8%</b>	<b>7,9</b>	<b>1,8%</b>
Ergebnis je Aktie in EUR				
unverwässert	-0,07		0,16	
verwässert	-0,07		0,16	

Die Herstellungskosten verminderten sich um EUR 41,7 Millionen auf EUR 272,4 Millionen in 9M 2017 insbesondere aufgrund gesunkener Umsatzerlöse in der aktuellen Periode. Die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte sind von EUR 18,9 Millionen in 9M 2016 auf EUR 23,2 Millionen in 9M 2017 gestiegen. Sie enthalten in 9M 2017 EUR 4,3 Millionen Wertminderungen (9M 2016: Null).

Das Bruttoergebnis in Höhe von EUR 124,8 Millionen in 9M 2017 ist gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von EUR 124,5 Millionen unverändert, wobei sich die Bruttomarge mit 31,4% in 9M 2017 gegenüber 28,4% in 9M 2016 wesentlich verbesserte. Der Anstieg der Bruttomarge in 9M 2017 resultiert insbesondere aus dem Kunden- und Produktmix in der aktuellen Periode.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen in 9M 2017 mit EUR 46,6 Millionen über dem Vorjahreswert von EUR 45,5 Millionen in 9M 2016 und betragen 11,7% bzw. 10,3% vom Umsatz. ADVA Optical Networking investiert weiter in den Kundendienst und die verstärkte Direktansprache von Kunden, die über indirekte Vertriebskanäle bedient werden. Unmittelbare Kontakte ermöglichen dem Konzern eine engere Zusammenarbeit mit seinen Endkunden und ein besseres Verständnis ihrer genauen Anforderungen. Diese Maßnahmen unterstützen bei der Entwicklung marktfähiger Produkte.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten in Höhe von EUR 27,1 Millionen in 9M 2017 sind gegenüber EUR 23,6 Millionen in 9M 2016 gestiegen und betragen 6,8% bzw. 5,4% vom Umsatz. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Aufwendungen für externe Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Akquisition der MRV Communications Gruppe sowie aus Restrukturierungsaufwendungen.

Mit EUR 52,7 Millionen lagen die Forschungs- und Entwicklungskosten in 9M 2017 über dem Niveau von 9M 2016 mit EUR 47,7 Millionen und machten 13,3% bzw. 10,9% der Umsatzerlöse aus. Die Brutto-Aufwendungen von EUR 83,5 Millionen in 9M 2017 lagen dabei deutlich über den in 9M 2016 berichteten EUR 75,0 Millionen. Gleichzeitig sind die Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten von EUR 27,3 Millionen in 9M 2016 auf EUR 30,8 Millionen in 9M 2017 gestiegen, wobei die Aktivierungsquote in 9M 2017 mit 36,8% gegenüber den für 9M 2016 relevanten 36,4% weitestgehend stabil blieb. Der Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten ergibt sich im Wesentlichen aufgrund von einmaligen Aufwendungen im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen. Die Erhöhung der Aktivierung resultiert insbesondere aus der Entwicklung der zukünftigen Produktplattform für innovative Übertragungstechnik.

Die Summe der operativen Kosten ist von EUR 113,2 Millionen in 9M 2016 auf EUR 122,7 Millionen in 9M 2017 gestiegen. Sie beträgt 25,8% beziehungsweise 30,9% vom Umsatz. In den operativen Kosten sind im aktuellen Berichtszeitraum einmalige Restrukturierungsaufwendungen von EUR 3,7 Millionen enthalten.

Das Betriebsergebnis von ADVA Optical Networking verschlechterte sich von EUR 11,3 Millionen in 9M 2016 auf EUR 2,1 Millionen in 9M 2017. Der signifikante Rückgang ist vor allem auf gesunkene Umsätze und die Berücksichtigung einmaliger Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen. Detaillierte Informationen zu den Restrukturierungsmaßnahmen in 9M 2017 sind im Anhang in Textziffer (6) dargestellt.

Das Proforma Betriebsergebnis<sup>1</sup> stellt eine der vier zentralen Leistungskennzahlen von ADVA Optical Networking dar. Da das Proforma Betriebsergebnis zahlungsunwirksame Aufwendungen, die im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung und Unternehmenserwerben stehen sowie einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen, unberücksichtigt läßt, glaubt der Vorstand von ADVA Optical Networking, dass diese Kennzahl im Vergleich zum Betriebsergebnis die angemessenere Größe ist, um die operative Leistung des Konzerns mit der operativen Leistung anderer Telekommunikationsausrüster zu vergleichen. In 9M 2017 betrug das Proforma Betriebsergebnis EUR 15,1 Millionen nach EUR 14,5 Millionen in 9M 2016 und stellte 3,8 % bzw. 3,3% des Umsatzes dar.

Das Periodenergebnis in 9M 2017 berücksichtigt neben dem Betriebsergebnis insbesondere das Zinsergebnis in Höhe von negativen EUR 0,5 Millionen (9M 2016: negative EUR 0,2 Millionen) und das sonstige Finanzergebnis in Höhe von negativen EUR 2,6 Millionen (9M 2016: negative EUR 5,2 Millionen). Im sonstigen Finanzergebnis sind das Währungsergebnis aus dem laufenden Geschäftsbetrieb und das Ergebnis aus Sicherungsgeschäften berücksichtigt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen in 9M 2017 negative EUR 2,3 Millionen (Steueraufwand) nach positiven EUR 2,0 Millionen (Steuerertrag) in 9M 2016. Der Steueraufwand in 9M 2017 ergibt sich aus der Anwendung der erwarteten Steuerquoten auf das relevante Ergebnis vor Steuern der jeweiligen Konzerngesellschaften der ADVA Optical Networking Gruppe. In 9M 2016 resultierte der Steuerertrag insbesondere aus Erträgen von laufenden Steuern für Vorjahre und der Bildung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Aufgrund des rückläufigen Betriebsergebnisses sowie der Erfassung eines Steueraufwands in 9M 2017 weist ADVA Optical Networking in der aktuellen Periode einen Periodenverlust von EUR 3,3 Millionen aus nach einem Periodenüberschuss von EUR 7,9 Millionen in 9M 2016.

#### **Zusammenfassung: Geschäftsentwicklung und Ertragslage**

ADVA Optical Networking erzielte in 9M 2017 im Vergleich zum Vorjahr geringere Umsatzerlöse. Aufgrund der mit dem Umsatzrückgang einhergehenden negativen Entwicklung des operativen Ergebnisses sowie der Erfassung von einmaligen Restrukturierungsaufwendungen ergab sich in 9M 2017 ein Periodenverlust.

## Vermögens- und Finanzlage

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme von ADVA Optical Networking stieg um EUR 25,8 Millionen von EUR 467,9 Millionen zum Jahresende 2016 auf EUR 493,7 Millionen zu Ende September 2017.

(in Millionen EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Kurzfristige Vermögenswerte	244,2	268,4
Langfristige Vermögenswerte	249,5	199,5
<b>Summe Aktiva</b>	<b>493,7</b>	<b>467,9</b>
Kurzfristige Schulden	178,1	141,5
Langfristige Schulden	87,0	87,4
Eigenkapital	228,6	239,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>493,7</b>	<b>467,9</b>

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zu Ende Q3 2017 mit EUR 244,2 Millionen um EUR 24,2 Millionen unter dem entsprechenden Wert von EUR 268,4 Millionen zum Ende des Jahres 2016 und machten zu diesen Stichtagen 49,5 % beziehungsweise 57,4% der Bilanzsumme aus. Zum Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte hat im Wesentlichen die Verminderung der liquiden Mittel um EUR 27,7 Millionen auf EUR 57,2 Millionen zu Ende September 2017 beigetragen. Darüber hinaus verminderten sich die Vorräte um EUR 2,1 Millionen auf EUR 90,7 Millionen, wobei die Lagerumschlagshäufigkeit auf 4,3x in 9M 2017 nach 5,2x in 12M 2016 sank. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken im gleichen Zeitraum von EUR 8,0 Millionen auf EUR 5,2 Millionen insbesondere durch den Rückgang der Umsatzsteuerforderung. Diese Effekte wurden teilweise durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 78,5 Millionen am 31. Dezember 2016 auf EUR 84,9 Millionen zu Ende von Q3 2017 kompensiert. Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen hat sich von 60,2 Tagen in 12M 2016 auf 59,2 Tage in 9M 2017 verbessert.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um EUR 50,0 Millionen auf EUR 249,5 Millionen zu Ende Q3 2017 gegenüber EUR 199,5 Millionen zum Jahresende 2016. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind insbesondere der Geschäfts- oder Firmenwert um EUR 27,2 Millionen auf EUR 68,7 Millionen sowie die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmensakquisitionen um EUR 11,9 Millionen auf EUR 26,2 Millionen zu Ende September 2017 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus dem Erwerb der MRV Communications Gruppe und basiert auf der vorläufigen Kaufpreisaufteilung. Darüber hinaus sind die aktivierten Entwicklungsprojekte um EUR 7,5 Millionen auf EUR 83,8 Millionen zu Ende 9M 2017 gestiegen.

Bedeutende weitere Vermögenswerte von ADVA Optical Networking sind die breite und weltweit verteilte Kundenbasis mit mehreren hundert Netzbetreibern und Tausenden Unternehmen, die Marke „ADVA Optical Networking“, die Beziehungen zu Lieferanten und Vertriebspartnern, sowie eine hochmotivierte und talentierte Mitarbeiterschaft. Diese Vermögenswerte sind nicht bilanziert. Der Net Promoter Score<sup>5</sup>, der die Kundenzufriedenheit operationalisiert, stellt eine der vier zentralen Leistungskennzahlen des Konzerns dar. Das unterstreicht den Wert, den ADVA Optical Networking nachhaltigen Kundenbeziehungen beimißt.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Schulden um EUR 36,6 Millionen von EUR 141,5 Millionen am 31. Dezember 2016 auf EUR 178,1 Millionen am 30. September 2017 gestiegen. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf höhere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Diese stiegen im Berichtszeitraum insbesondere aufgrund der Aufnahmen eines Überbrückungsdarlehens zur Finanzierung der Akquisition der MRV Communications Gruppe um EUR 54,4 Millionen. Gleichzeitig erhöhten sich die kurzfristigen Rückstellungen insbesondere durch die zeitanteilige Berücksichtigung von Bonusansprüchen der Mitarbeiter für das aktuelle Geschäftsjahr sowie aufgrund der Berücksichtigung von erwarteten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition und laufenden Restrukturierungsmaßnahmen um EUR 16,8 Millionen. Die abgegrenzten Umsatzerlöse stiegen auf EUR 15,3 Millionen am 30. September 2017 gegenüber den zum Jahresende 2016 ausgewiesenen EUR 11,3 Millionen. Diese Effekte wurden teilweise durch den signifikanten Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 39,3 Millionen gegenüber den zu Ende Dezember 2016 berichteten EUR 73,3 Millionen kompensiert. In 9M 2017 betrug die Außenstandsdauer der Verbindlichkeiten 60,4 Tage im Vergleich zu 62,1 Tagen in 12M 2016. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert insbesondere aus gesunkenen Umsatzerlösen sowie aus der Terminierung von Materialeinkäufen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten verminderten sich insbesondere aufgrund der Auszahlung von variablen Vergütungskomponenten für 2016 in 9M 2017 um EUR 3,0 Millionen auf EUR 20,2 Millionen.

<sup>5</sup> Der Net Promoter Score ermittelt sich, indem man seinen Kunden die Frage stellt, wie wahrscheinlich es auf einer Skala von 0 bis 10 ist, dass sie das Unternehmen einem Freund oder einem Kollegen weiterempfehlen würden. Anhand der Antworten werden die Kunden dann in drei Gruppen eingeteilt: die Promotoren (Rating

9-10), die passiv Zufriedenen (Rating 7-8) und die Kritiker (Rating 0-6). Um den Net Promoter Score zu errechnen, wird der Prozentsatz der Kritiker vom Prozentsatz der Promotoren abgezogen.

Die langfristigen Schulden sind mit EUR 87,0 Millionen zu Ende Q3 2017 gegenüber den zum Jahresende 2016 ausgewiesenen EUR 87,4 Millionen leicht gesunken. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Verringerung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der planmäßigen Tilgungen der Darlehen. Dieser Effekt wurde insbesondere durch die Erhöhung der latenten Steuerverbindlichkeiten um EUR 9,5 Millionen im Zusammenhang mit der Akquisitionen teilweise kompensiert.

Das Eigenkapital sank von EUR 239,0 Millionen am 31. Dezember 2016 auf EUR 228,6 Millionen am 30. September 2017. Die Eigenkapitalquote betrug 46,3% am 30. September 2017 nach 51,1% am 31. Dezember 2016. Die Anlagendeckung belief sich an den entsprechenden Stichtagen auf 91,6% beziehungsweise auf 119,8%.

<b>Bilanzkennzahlen</b> (in %)		<b>30. Sep. 2017</b>	<b>31. Dez. 2016</b>
Eigenkapitalquote	<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	46,3	51,1
Anlagendeckung	<u>Eigenkapital</u> Langfristige Vermögenswerte	91,6	119,8
Fremdkapitalstruktur	<u>Kurzfristige Schulden</u> Summe Schulden	67,2	61,8

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen lagen in 9M 2017 mit EUR 7,3 Millionen unter dem Niveau von 9M 2016 mit EUR 8,4 Millionen.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in 9M 2017 auf EUR 34,5 Millionen und sind damit gegenüber EUR 28,9 Millionen in 9M 2016 gestiegen. Dieser Wert enthält im Wesentlichen aktivierte Entwicklungsprojekte in Höhe von EUR 30,8 Millionen in 9M 2017 und EUR 27,3 Millionen in 9M 2016 sowie Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte von EUR 3,7 Millionen in 9M 2017 nach EUR 1,6 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

### Cashflow

(in Millionen EUR)	<b>9M 2017</b>	<b>Anteil an liquiden Mitteln</b>	<b>9M 2016</b>	<b>Anteil an liquiden Mitteln</b>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9,4	16,4%	40,1	49,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-78,7	137,8%	-69,8	85,9%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	41,7	73,1%	17,4	21,5%
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-0,1	0,2%	-0,4	0,5%
<b>Nettoveränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-27,7</b>	<b>48,5%</b>	<b>-12,7</b>	<b>15,5%</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn der Berichtsperiode	84,9	148,5%	93,9	115,5%
<b>Finanzmittelbestand zu Ende der Berichtsperiode</b>	<b>57,2</b>	<b>100,0%</b>	<b>81,2</b>	<b>100,0%</b>

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in 9M 2017 positive EUR EUR 9,4 Millionen nach positiven EUR 40,1 Millionen in 9M 2016. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen des Netto-Umlaufvermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in 9M 2017 bei negativen EUR 78,7 Millionen gegenüber negativen EUR 69,8 Millionen in 9M 2016. Diese Mittelverwendung erklärt sich im Berichtszeitraum sowie im entsprechenden Vorjahreszeitraum hauptsächlich durch die Berücksichtigung der Investitionen in den Erwerb der MRV Communications Gruppe in 2017 sowie den Erwerb von Overture in 2016.

Schließlich lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 9M 2017 bei positiven EUR 41,7 Millionen nach positiven EUR 17,4 Millionen in 9M 2016. Der Mittelzufluss in beiden Perioden resultiert insbesondere aus der Aufnahme neuer Finanzverbindlichkeiten.

Insgesamt und inklusive der Wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelbestandes von negativen EUR 0,1 Millionen sind die liquiden Mittel um EUR 27,7 Millionen gesunken, von EUR 84,9 Millionen zu Ende Dezember 2016 auf EUR 57,2 Millionen zu Ende September 2017.

#### Finanzierung und Liquidität

Das Finanzmanagement von ADVA Optical Networking zielt darauf ab, ausreichend liquide Mittel zur Sicherung des Geschäftsbetriebs und zur Unterstützung des künftigen Konzernwachstums zur Verfügung zu stellen. Neben der soliden Eigenkapitalbasis, die für das wachsende Geschäft angebracht ist, finanziert sich ADVA Optical Networking durch Schulden, deren Laufzeiten üblicherweise die Lebensdauer der finanzierten Vermögenswerte überschreiten. Im Rahmen der Kreditfinanzierung ist ADVA Optical Networking bestrebt, die anfallenden Zinsaufwendungen zu minimieren, sofern die Verfügbarkeit der Mittel dadurch nicht gefährdet ist. Überschüssige Mittel werden üblicherweise zur Schuldentilgung verwendet.

Finanzverbindlichkeiten (in Millionen EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	73,1	18,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28,2	40,7
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>101,3</b>	<b>59,4</b>

Insgesamt sind die Finanzverbindlichkeiten um EUR 41,9 Millionen gestiegen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind aufgrund der Aufnahme eines Überbrückungsdarlehens zur Finanzierung des Erwerbs der MRV Communications Gruppe um EUR 54,4 Millionen auf EUR 73,1 Millionen gestiegen. Gleichzeitig verminderten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund von planmäßigen Tilgungen bestehender Finanzschulden auf EUR 28,2 Millionen zu Ende September 2017.

Ende September 2017 verfügte der Konzern über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von EUR 8,0 Millionen (zum 31. Dezember 2016: EUR 8,0 Millionen).

Die Nettoliquidität<sup>2</sup> stellt eine der vier zentralen Leistungskennzahlen von ADVA Optical Networking dar. Durch den Rückgang der liquiden Mittel und gleichzeitigem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten ist die Nettoliquidität von ADVA Optical Networking von EUR 25,5 Millionen zu Ende 2016 auf negative EUR 44,1 Millionen zu Ende September 2017 signifikant gesunken. Die liquiden Mittel zum 30. September 2017 und zum 31. Dezember 2016 lagen größtenteils in EUR, USD und GBP vor. Zu Ende September 2017 und Ende Dezember 2016 konnte über liquide Mittel in Höhe von EUR 0,2 Millionen bzw. EUR 0,1 Millionen nur eingeschränkt verfügt werden.

Nettoliquidität (in Millionen EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Liquide Mittel	57,2	84,9
- Finanzverbindlichkeiten		
kurzfristig	73,1	18,7
langfristig	28,2	40,7
<b>Nettoliquidität</b>	<b>-44,1</b>	<b>25,5</b>

Die Liquiditätskennzahlen von ADVA Optical Networking stellen sich wie folgt dar:

Liquiditätskennzahlen		30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Liquidität 1. Grades	<u>Liquide Mittel</u> Kurzfristige Schulden	0,32	0,60
Liquidität 2. Grades	<u>Monetäres Kurzfristvermögen*</u> Kurzfristige Schulden	0,80	1,15
Liquidität 3. Grades	<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u> Kurzfristige Schulden	1,37	1,90

\* Das monetäre Kurzfristvermögen definiert sich als Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Für 9M 2017 lag die Rendite für das investierte Kapital mit positiven 0,9% unter dem Wert von positiven 4,9% in 9M 2016. Diese Entwicklung ist insbesondere auf das gesunkene Betriebsergebnis in 9M 2017 zurückzuführen.

Rendite für das eingesetzte Kapital (Return On Capital Employed, ROCE, Basisdaten in Millionen EUR)		9M 2017	9M 2016
Betriebsergebnis		2,1	11,3
Durchschnittliche Bilanzsumme*		472,1	434,6
Durchschnittliche kurzfristige Schulden*		146,3	131,6
<b>ROCE</b>	<u>Betriebsergebnis</u> Ø Bilanzsumme - Ø kurzfristige Schulden	<b>0,9%</b>	<b>4,9%</b>

\* Arithmetischer Durchschnitt der Quartals-Bilanzstichtagswerte (31. Dez. des Vorjahres sowie 31. Mrz., 30. Jun. und 30. Sep. des jeweiligen Jahres).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Geschäfte mit nahestehenden natürlichen und juristischen Personen werden im Anhang zum Konzernzwischenabschluss unter Textziffer (26) erläutert.

### Zusammenfassung: Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage von ADVA Optical Networking bleibt in 9M 2017 trotz wesentlich gesunkener liquider Mittel und dem Ausweis einer negativen Nettoliquidität weiterhin solide. Die Kennzahlen sind insbesondere durch die Akquisition der MRV Communications Gruppe beeinflusst.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab 1. Oktober 2017 ist Scott St. John als Vorstand Marketing & Vertrieb Mitglied des Vorstands von ADVA Optical Networking.

Darüber hinaus gab es zum 30. September 2017 gab es weder Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die die Finanzlage des Konzerns oder seine Ertragslage in der abgelaufenen Berichtsperiode beeinflussten, noch Ereignisse, die als wesentlich zum Ausweis angesehen wurden.

### Risikobericht

Die zukünftige Entwicklung von ADVA Optical Networking unterliegt verschiedenen allgemeinen und unternehmensspezifischen Risiken, die im Einzelfall auch den Fortbestand des Konzerns gefährden können. Diese unbekanntenen Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2016 näher erläutert.

## Prognosebericht

Basierend auf Prognosen von Industrieanalysten rechnet ADVA Optical Networking zwischen 2016 und 2021 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von ca. 6%<sup>6</sup> für den Gesamtmarkt des Unternehmens. Das größte Wachstumspotenzial zeigt die Kundengruppe der Internet Content Provider mit ihrer Nachfrage nach Lösungen zur Anbindung ihrer Cloud-Rechenzentren. Jüngste Branchennachrichten<sup>7</sup> deuten jedoch darauf hin, dass der Preisverfall bei optischen Übertragungslösungen und eine Verlangsamung der Nachfrage durch die ICP-Community in naher Zukunft zu etwas schwächeren Wachstumszahlen führen könnten.

Immer noch bestimmen die globalen Megatrends Cloud und Mobility das nachhaltige Wachstum in dem für das Unternehmen adressierbaren Markt. Die Popularität von Cloud- und Mobilfunkdiensten treibt die Nachfrage nach mehr Bandbreite in den Kommunikationsnetzen kontinuierlich in die Höhe. Damit entwickelt sich auch die Nachfrage nach optischer Übertragungstechnik sowie Lösungen, die den Zugang in die Cloud beschleunigen und verbessern, weiterhin positiv. Dem gegenüber stehen ein harter Preiskampf und Wettbewerb, die die Notwendigkeit weiterer Konsolidierung in der Branche verstärken.

ADVA Optical Networking treibt die Konsolidierung selbst aktiv voran und hat vor kurzem den Konkurrenten MRV Communication, Inc. übernommen. Die Übernahme erweitert die Kundenbasis des Unternehmens, festigt die Marktführerschaft bei Ethernet-Zugangslösungen und erweitert das Produktportfolio im Bereich paketoptimierter optischer Übertragungstechnik. In den kommenden Monaten wird ADVA Optical Networking die schnelle Integration der MRV-Aktivitäten vorantreiben, um die Akquisition wertsteigernd zu gestalten.

Darüber hinaus konzentriert sich das Unternehmen auf die folgenden, langfristigen strategischen Ziele:

- Weltweit profitables Wachstum durch ausgedehnte Vertriebs- und Marketingaktivitäten mit Schwerpunkt auf Großkunden, Neukundengewinnung und dem Geschäft mit Service und Software.
- Ausweitung der Innovationsführerschaft und Zugewinn von Marktanteilen durch Zusammenarbeit mit strategischen Kunden bei der Nachfrage nach innovativer Übertragungstechnik.

<sup>6</sup> Branchenanalysten-Schätzungen für Metro-WDM-Ausrüstung sowie Access Switching/Routing Ausrüstung, die für ADVA Optical Networking relevant sind. Quellen: Ovum, Optical Networks Forecast 2016-2021, sowie Service Provider Switching & Routing Forecast, 2016-2022, beide veröffentlicht im Januar 2017.

- Verbesserung der Qualität der betrieblichen Abläufe durch Konzentration auf branchenführende Prozesse und noch effizientere Umsetzung von Entscheidungen. Diese Maßnahmen werden zu Qualitätsführerschaft, höherer Wirtschaftlichkeit und steigender allgemeiner Kundenzufriedenheit führen.
- Konzentration auf das Anwerben, Integrieren, Motivieren, Weiterbilden und Fördern der Mitarbeiter, um ein hohes Leistungsniveau, persönliche Weiterentwicklung und Mitarbeiterzufriedenheit langfristig sicherzustellen und damit weiterhin die Fluktuationsrate niedrig zu halten.

Nach dem starken Umsatzwachstum in den Jahren 2015 und 2016 hat sich die Nachfrage des größten ICP-Kunden von ADVA Optical Networking ab dem 2. Quartal 2017 verlangsamt und ging in Q3 noch weiter zurück. Darüber hinaus befindet sich einer der wichtigsten Netzbetreiberkunden des Unternehmens in einer Übernahme und der Auftragseingang seitens dieses Kunden war aufgrund der Fusion stark rückläufig.

Für das Gesamtjahr 2017 erwartet ADVA Optical Networking einen Umsatzrückgang im Vergleich zu 2016, der hauptsächlich auf die beiden im vorherigen Absatz erwähnten Sondereffekte zurückzuführen ist. Die Profitabilität des Unternehmens wurde sowohl durch den deutlichen Umsatzrückgang als auch durch den Erwerb von MRV beeinflusst. Für das Gesamtjahr 2017 wird erwartet, dass die Profitabilität (Proforma Betriebsergebnis) in Prozent vom Umsatz ein niedriges einstelliges Niveau erreichen wird, ohne Berücksichtigung der einmaligen Integrationskosten für die MRV-Akquisition. Für 2018 wird aufgrund der aktuellen Restrukturierungsmaßnahmen eine Rückkehr in den mittleren einstelligen Bereich erwartet.

Folgende Faktoren werden hierbei eine entscheidende Rolle spielen:

- Internet Content Provider bauen weiterhin neue und größere Rechenzentren, die mittels optischer Übertragungstechnik angebunden werden. Die FSP 3000 CloudConnect™ ist für diese Zielgruppe optimiert. Die Markteinführung der neuen Produktgeneration lief bisher langsamer als erwartet, und ADVA Optical Networking wird Maßnahmen ergreifen, um den für die Plattform adressierbaren Lösungsraum zu erweitern und neue Kunden zu gewinnen. Die FSP 3000 CloudConnect™ hat eine offene Systemarchitektur sowie eine verbesserte Kostenstruktur.

<sup>7</sup> Branchenanalysten-Schätzungen; Pressemitteilung vom 12. Oktober 2017; Quelle: Andrew Schmitt, SignalAI; <https://signal.ai/2017/10/signal-ai-reports-unexpected-drop-in-cloud-and-colo-provider-spending>.

- Großunternehmen bauen geografisch verteilte Datensicherungs- und Datenspeicherlösungen, die wiederum Übertragungstechnik zur Kopplung der Standorte benötigen. Das Sicherheitspaket ConnectGuard™ sowie die BSI-Zulassung in Deutschland bringen hier Wettbewerbsvorteile und erhöhen die Kundenbindung. ADVA Optical Networking erwartet in diesem Umfeld solides Wachstum bei gleichzeitig guter Profitabilität.

- Netzbetreiber bauen ihre Infrastruktur weiter aus, um den rapide wachsenden Bedarf nach mehr Bandbreite zu bedienen. Der Netzausbau schreitet auch in 2017 zügig voran. Der Investitionsschwerpunkt verlagert sich weiter in die Metro- und Regionalnetze, beides Bereiche, in denen ADVA Optical Networking besonders gut positioniert ist.

- Die innovativen Leistungsmerkmale der ADVA FSP 150 wurden durch die Übernahme von MRV weiter verstärkt und dank einer wachsenden, loyalen und globalen Kundenbasis agiert ADVA Optical Networking im Zukunftsmarkt der Cloud-Zugangslösungen aus einer Position der Stärke. Das Unternehmen erwartet Neukundengewinne sowie eine Erweiterung von Geschäftsbeziehungen sowohl bei bestehenden ADVA-Kunden, als auch den neu hinzugekommenen Kunden von MRV durch sogenanntes Cross-Selling.

- Hochpräzise Synchronisationstechnik gewinnt weiterhin an strategischer Bedeutung. Speziell Mobilfunkbetreiber, die bestehende LTE-Netze weiter ausbauen sowie Vorbereitungen für kommende 5G Standards treffen, fragen nach netzbasierten Lösungen zur Bereitstellung und Absicherung von exakter Zeit- und Frequenzinformation. Das Lösungsportfolio von Oscilloquartz ist hier führend und hat in 2017 einige relevante Neukundengewinne gebracht. ADVA Optical Networking erwartet, dass diese Kundengewinne für das Unternehmen nachhaltigen Umsatz generieren und in 2018 einen wertvollen Beitrag zu Umsatz und Margen leisten.

ADVA Optical Networking hat ein schwieriges drittes Quartal 2017 hinter sich. Der Auftragseingang des größten ICP-Kunden des Unternehmens ging signifikant zurück. Dieser Umsatzrückgang wurde durch einen stark rückläufigen Auftragseingang seitens eines der bedeutendsten Netzbetreiberkunden des Unternehmens, der aktuell eine Fusion durchläuft, noch verstärkt. ADVA Optical Networking wird seine Betriebskosten schnell an das niedrigere Umsatzniveau anpassen. Die Akquisition von MRV Communications, Inc. führt vorübergehend zu zusätzlicher Komplexität, erweitert jedoch mit sofortiger Wirkung die Kundenbasis des Unternehmens und stärkt das Lösungsportfolio. Die Integration schreitet aktuell schnell voran und die Akquisition wird wertsteigernd sein.

Aus Branchensicht bleibt der Wettbewerbsdruck in den meisten Märkten weiterhin sehr hoch während die globalen Megatrends Cloud und Mobility das Wachstum der Netzausrüsterbranche nachhaltig vorantreiben. Das Bestreben von ADVA Optical Networking, ein zuverlässiger Partner für offene Netzlösungen zu sein, getreu dem Unternehmensmotto „Connecting, Extending and Assuring the Cloud“ positioniert das Unternehmen als attraktiven Lieferanten in wichtigen Wachstumsmärkten. Die Kombination aus anwendungsoptimierter Innovation, kurzen Entwicklungs- und Lieferzeiten, einer breiten und wachsenden Kundenbasis und einem ausgewogenen Distributionsmodell unterscheidet ADVA Optical Networking von vergleichbaren Unternehmen und führt zu einem profitablen Geschäftsmodell.

Vor dem Hintergrund der genannten Ereignisse und aktueller Branchentrends sowie unter Berücksichtigung der Planungsparameter Personal, Restrukturierung und Wechselkurse erwartet der Vorstand von ADVA Optical Networking für das Jahr 2017 im Jahresvergleich rückläufige Umsatzerlöse, die auf Dreijahressicht (2015 – 2017) noch immer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegen. Unter dieser Annahme erwartet der Vorstand zudem, dass sich das Proforma Betriebsergebnis<sup>1</sup> verringern wird. Die Übernahme von MRV Communications, Inc. führte im dritten Quartal 2017 zu einmaligen Integrationskosten und verringerte die Nettoliquidität<sup>2</sup> des Unternehmens. Der Vorstand erwartet bis Ende 2017 eine negative Nettoliquidität im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der Konzern wird MRV schnell integrieren, das kombinierte Produktportfolio straffen und sehr selektiv in Produktentwicklung, Technologie und umsatzsteigernde Maßnahmen investieren. Zudem erwartet der Vorstand von ADVA Optical Networking aufgrund der fortwährenden Ausrichtung auf Innovation, Qualität und Service, dass die Kundenzufriedenheit gemessen am Net Promoter Score<sup>3</sup> auch im laufenden Geschäftsjahr wieder ein hohes, positives Niveau erreichen wird. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen, unter der Voraussetzung, dass Risiken zum Tragen kommen oder sich die Annahmen der Planung als unrealistisch erweisen sollten.

Meiningen, 24. Oktober 2017

Brian Protiva

Christoph Glingener

Ulrich Dopfer

## Neun-Monats Konzern-Abschluss nach IFRS

### Konzern-Bilanz (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liquide Mittel	(7)	57.150	84.871
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	84.858	78.474
Vorräte	(9)	90.725	92.800
Steuererstattungsansprüche		1.299	1.474
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(10)	10.138	10.742
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>244.170</b>	<b>268.361</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	(11)	26.916	25.126
Geschäfts- oder Firmenwerte		68.741	41.538
Aktivierte Entwicklungsprojekte	(12)	83.807	76.263
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	(12)	26.181	14.284
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(12)	5.765	2.145
Aktive latente Steuern		33.858	35.999
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(10)	4.257	4.176
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>249.525</b>	<b>199.531</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>493.695</b>	<b>467.892</b>

(in Tausend EUR)	Anhang	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Passiva</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	(13)	73.122	18.648
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	39.348	73.290
Erhaltene Anzahlungen		294	352
Sonstige Rückstellungen	(15)	28.642	11.789
Steuerschulden		1.166	2.957
Rechnungsabgrenzungsposten		15.298	11.347
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(14)	20.171	23.143
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>178.041</b>	<b>141.526</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	(13)	28.125	40.717
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		4.942	4.705
Sonstige Rückstellungen	(15)	1.634	1.507
Passive latente Steuern		39.761	30.256
Rechnungsabgrenzungsposten		8.587	6.971
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(14)	3.987	3.263
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>87.036</b>	<b>87.419</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>265.077</b>	<b>228.945</b>
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital EUR 4.628 Tausend; Vorjahr EUR 4.813 Tausend)	(16)	49.684	49.499
Kapitalrücklage		314.011	312.305
Verlustvortrag		-126.970	-148.502
Periodenüberschuss/-fehlbetrag		-3.280	21.532
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-4.827	4.113
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>228.618</b>	<b>238.947</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>493.695</b>	<b>467.892</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)**

(in Tausend EUR, außer Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien)	Anhang	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	(17)	<b>111.173</b>	<b>159.453</b>	<b>397.233</b>	<b>438.658</b>
Herstellungskosten		-77.991	-117.217	-272.412	-314.162
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>33.182</b>	<b>42.236</b>	<b>124.821</b>	<b>124.496</b>
Vertriebs- und Marketingkosten		-15.437	-14.140	-46.568	-45.468
Allgemeine und Verwaltungskosten		-9.866	-8.004	-27.078	-23.605
Forschungs- und Entwicklungskosten		-20.213	-13.662	-52.775	-47.730
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	916	1.110	4.157	4.255
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	-66	-369	-448	-703
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-11.484</b>	<b>7.171</b>	<b>2.109</b>	<b>11.245</b>
Zinserträge	(19)	46	68	136	337
Zinsaufwendungen	(19)	-222	-95	-586	-502
Sonstiges Finanzergebnis	(20)	-190	-1.143	-2.616	-5.177
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-11.850</b>	<b>6.001</b>	<b>-957</b>	<b>5.903</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-2.139	-2.740	-2.323	2.001
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-13.989</b>	<b>3.261</b>	<b>-3.280</b>	<b>7.904</b>
Ergebnis je Aktie in EUR					
unverwässert					
verwässert		-0,28	0,07	-0,07	0,16
		-0,28	0,07	-0,07	0,16
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausstehenden Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie					
unverwässert					
verwässert		49.672.481	49.414.208	49.573.949	49.402.804
		49.672.481	50.134.504	49.573.949	50.123.100

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)**

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehender Periodenüberschuss /- fehlbetrag</b>	<b>-13.989</b>	<b>3.261</b>	<b>-3.280</b>	<b>7.904</b>
<i>Posten, die unter bestimmten Umständen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>				
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzern- Gesellschaften	-2.888	-1.371	-6.396	-2.548
<i>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</i>				
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-	-2.544	-2.009
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Gesamtergebnis</b>	<b>-16.877</b>	<b>1.890</b>	<b>-12.220</b>	<b>3.347</b>

Die Neubewertung der leistungsorientierten Pensionpläne erfolgt regelmäßig zum Jahresabschlussstichtag. Im Neun-Monats Konzern-Abschluss sind daher keine entsprechenden Effekte berücksichtigt.

In 9M 2017 und 9M 2016 wurden keine Posten des sonstigen Ergebnisses in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert (recycled).

## Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

(in Tausend EUR)	Anhang	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016	(in Tausend EUR)	Anhang	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>						<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>					
Ergebnis vor Steuern		-11.850	6.001	-957	5.903	Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand		-	-	90	-
Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf den Nettozahlungsmittelzufluss						Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(11)	-2.370	-2.741	-7.277	-8.402
Nicht zahlungswirksame Anpassungen						Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(12)	-9.336	-12.681	-34.473	-28.901
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	15.876	9.391	35.012	29.539	Netto-Auszahlungen bei Akquisitionen von Tochterunternehmen		-37.198	-100	-37.198	-32.509	
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	51	49	283	66	Erhaltene Zinsen		43	20	128	43	
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	896	354	1.577	1.001	<b>Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>						
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	3	250	1.369	832			<b>-48.861</b>	<b>-15.502</b>	<b>-78.730</b>	<b>-69.769</b>	
Differenzbetrag aus Währungsumrechnungen	-1.239	-647	-3.737	-1.756	<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>						
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden					Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	(16)	106	235	829	254	
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.583	-53	4.665	-34.642	Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen		55.000	-	55.000	35.000	
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	-5.673	-6.337	9.796	6.465	Tilgung von Darlehen		-3.751	-1.562	-13.127	-16.761	
Verminderung (Erhöhung) der sonstigen Aktiva	1.274	-643	3.019	-3.166	Gezahlte Zinsen		-401	-332	-940	-1.057	
Erhöhung (Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-30.013	10.667	-38.874	40.730	<b>Nettozahlungsmittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit</b>						
Erhöhung (Verminderung) der Rückstellungen	-2.839	-201	3.703	4.930			<b>50.954</b>	<b>-1.659</b>	<b>41.762</b>	<b>17.436</b>	
Erhöhung (Verminderung) der sonstigen Verbindlichkeiten	-6.417	-2.945	-5.049	-9.109	Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes		141	180	-133	-392	
Gezahlte Ertragsteuern	490	-188	-1.427	-680	<b>Nettoveränderung des Finanzmittelbestandes</b>						
<b>Nettozahlungsmittelzufluss/(-abfluss) aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-25.858</b>	<b>15.698</b>	<b>9.380</b>	<b>40.113</b>			<b>-23.624</b>	<b>-1.283</b>	<b>-27.721</b>	<b>-12.612</b>	
					Finanzmittelbestand am Periodenbeginn		80.774	82.521	84.871	93.850	
					<b>Finanzmittelbestand am Periodenende</b>		<b>57.150</b>	<b>81.238</b>	<b>57.150</b>	<b>81.238</b>	

**Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (ungeprüft)**

(in Tausend EUR, außer Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital			Konzern-Jahres- überschuss/- fehlbetrag und Verlustvortrag	Kumuliertes sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamtes den Eigentümern des Mutterunter- nehmens zustehendes Eigenkapital
	Anzahl Aktien	Nominal- wert	Kapital- rücklage			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>	<b>49.374.484</b>	<b>49.374</b>	<b>310.645</b>	<b>-148.502</b>	<b>4.404</b>	<b>215.921</b>
Kapitalerhöhung einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	70.350	71	183			254
Ausstehende Aktienoptionen			1.028			1.028
Periodenüberschuss				7.904		7.904
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzern-Gesellschaften					-2.548	-2.548
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-	-		-2.009	-2.009
Sonstiges Ergebnis gesamt	-	-	-	7.904	-4.557	-4.557
<b>Stand 30. September 2016</b>	<b>49.444.834</b>	<b>49.445</b>	<b>311.856</b>	<b>-140.598</b>	<b>-153</b>	<b>220.550</b>
<b>Stand 1. Januar 2017</b>	<b>49.498.934</b>	<b>49.499</b>	<b>312.305</b>	<b>-126.970</b>	<b>4.113</b>	<b>238.947</b>
Kapitalerhöhung einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen	185.115	185	644			829
Ausstehende Aktienoptionen			1.062			1.062
Periodenfehlbetrag				-3.280		-3.280
Differenz aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzern-Gesellschaften					-6.396	-6.396
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-	-		-2.544	-2.544
Sonstiges Ergebnis gesamt	-	-	-	-3.280	-8.940	-12.220
<b>Stand 30. September 2017</b>	<b>49.684.049</b>	<b>49.684</b>	<b>314.011</b>	<b>-130.250</b>	<b>-4.827</b>	<b>228.618</b>

## Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss (ungeprüft)

### (1) Angaben zur Gesellschaft und zum Konzern

Die ADVA Optical Networking SE (nachfolgend die „Gesellschaft“ oder das „Unternehmen“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Europäische Aktiengesellschaft mit Sitz Märzenquelle 1-3, 98617 Meiningen und ist beim Amtsgericht Jena unter der Handelsregisternummer HRB 508155 eingetragen. Die Konzern-Zentrale befindet sich in der Fraunhoferstraße 9a in 82152 Martinsried/München, Deutschland.

Der ADVA Optical Networking-Konzern (nachfolgend „ADVA Optical Networking“ oder „der Konzern“ genannt) entwickelt, produziert und vertreibt optische und Ethernet-basierte Netzlösungen an Telekommunikationsnetzbetreiber und Unternehmenskunden, die diese Systeme für Daten-, Datensicherungs-, Sprach- und Videodienste nutzen.

Die Systeme des Konzerns sind bei Netzbetreibern, privaten Unternehmen, Universitäten und Behörden weltweit im Einsatz. Die Produktpalette von ADVA Optical Networking wird sowohl direkt als auch über ein internationales Netz von Vertriebspartnern vertrieben.

### (2) Grundlagen und Richtlinien für die Berichterstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde gemäß IAS 34 aufgestellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Konzern-Jahresabschluss notwendig sind, und sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2017 wurde vom Konzernabschlussprüfer, der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Neun-Monats-Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR angegeben. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315 a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Zwischenabschlüsse der in den Neun-Monats-Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen der ADVA Optical Networking SE als oberstem Mutterunternehmen des Konzerns sind auf den gleichen Stichtag aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Das Ergebnis der neun Monate bis zum 30. September 2017 kann nicht ohne weiteres auf das Ergebnis des Gesamtjahres 2017 übertragen und hochgerechnet werden.

## (3) Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Mit Ausnahme der Anwendung neuer und überarbeiteter IFRSs und Interpretationen (IFRICs) in 9M 2017 werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzern-Abschlusses zum 31. Dezember 2016 unverändert fortgeführt.

**In 2017 erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**

In 9M 2017 wurden folgende Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend angewendet.

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Änderungen zu IAS 12	Ansatz aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste	1. Jan. 2017	keine
Änderungen zu IAS 7	Angabeinitiative	1. Jan. 2017	keine

\* Anwendung auf die erste Berichtsperiode eines Geschäftsjahres, das an diesem Tag oder danach beginnt.

**Neue noch nicht von der EU anerkannte Standards und Interpretationen**

Das IASB und das IFRIC haben im Jahr 2017 und in den Vorjahren weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch für das Geschäftsjahr 2017 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung erfordert zudem teilweise noch die Übernahme in Europäisches Recht.

Standard	Thema	Zeitpunkt für die verpflichtende Anwendung*	Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
IFRS 9 (2014)	Finanzinstrumente	1. Jan. 2018	wird analysiert
IFRS 15 und zugehörige Klarstellungen	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jan. 2018	keine
IFRS 16	Leasing	1. Jan. 2019	wird analysiert
Änderungen zu IFRS 2	Anteilsbasierte Vergütung	1. Jan. 2018	keine
Änderungen zu IFRS 4	Versicherungsverträge	1. Jan. 2018	keine
Änderungen zu IAS 40	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1. Jan. 2018	keine
Jährliche Verbesserungen 2016	Die Verbesserungen beinhalten Änderungen zu: IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen sowie redaktionelle Änderungen an IFRS 1	1. Jan. 2017 bzw. 2018	keine
IFRIC 22	Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen	1. Jan. 2018	wird analysiert
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Jan. 2019	wird analysiert

\* Anwendung auf die erste Berichtsperiode eines Geschäftsjahres, das an diesem Tag oder danach beginnt.

IFRS 9 (2014) in der finalen Fassung ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung und alle schon zuvor veröffentlichten Regelungen. Der Standard enthält Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten. Ferner sieht er ein neues Wertminderungsmodell vor, das auf den erwarteten Kreditausfällen basiert. IFRS 9 enthält darüber hinaus neue Regelungen zur Anwendung von Hedge Accounting. ADVA Optical Networking wird den neuen Standard erstmalig für das Geschäftsjahr 2018 anwenden. Aus der erstmaligen Anwendung des neuen Standards werden sich voraussichtliche Änderungen bei der Ermittlung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten ergeben. ADVA Optical Networking erwartet jedoch keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 15 regelt die Erlösrealisierung auf Basis eines einheitlichen, prinzipienbasierten fünfstufigen Modells für alle Verträge mit Kunden. Zusätzlich definiert der Standard umfassende Anhangangabepflichten. ADVA Optical Networking hat ein konzernweites Projekt zur Implementierung des neuen Standards aufgesetzt. Die erstmalige Anwendung wird prospektiv für Geschäftsjahre erfolgen, die nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Aktuell werden keine wesentlichen Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns erwartet.

Am 13. Januar 2016 hat das IASB IFRS 16 Leasing zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen veröffentlicht. Der neue Standard löst IAS 17 Leasingverhältnisse sowie die zugehörigen Interpretationen ab und führt ein einheitliches Modell zur Leasingbilanzierung ein. Demnach sind zukünftig beim Leasingnehmer für alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten Vermögenswerte (für das Nutzungsrecht) und Leasingverbindlichkeiten anzusetzen. ADVA Optical Networking prüft derzeit, welche Auswirkungen die Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss der Gesellschaft hat und wird den Standard erstmals für das Geschäftsjahr 2019 anwenden.

Neben den erläuterten Änderungen wird die Anwendung der neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen aus derzeitiger Sicht keine materiellen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Eine vorzeitige Anwendung von Standards ist im Konzern grundsätzlich nicht geplant.

#### (4) Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen von der Unternehmensleitung vorgenommen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Nachstehend werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten erläutert, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des laufenden Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird.

#### **Entwicklungskosten**

Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung der Unternehmensleitung, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist; dies ist in der Regel dann der Fall, wenn ein Entwicklungsprojekt einen bestimmten Meilenstein in dem bestehenden Projektmanagementmodell erreicht hat. Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge trifft die Unternehmensleitung Annahmen über die Höhe der erwarteten künftigen Cashflows aus Vermögenswerten, die anzuwendenden Abzinsungssätze und den Zeitraum des Zuflusses von erwarteten künftigen Cashflows, die die Vermögenswerte generieren. Die entsprechenden Buchwerte sind unter Textziffer (12) dargestellt.

#### **Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten**

Der Konzern ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht-finanzieller Vermögenswerte vorliegen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens einmal jährlich sowie bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte auf Wertminderung überprüft. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte werden auf Werthaltigkeit untersucht, wenn Hinweise vorliegen, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Zur Schätzung des Nutzungswerts muss die Unternehmensleitung die voraussichtlichen künftigen Cashflows des Vermögenswerts oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit schätzen und einen angemessenen Abzinsungssatz wählen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln. Die entsprechenden Buchwerte sind unter Textziffer (11) und (12) dargestellt.

**Leistungen an Arbeitnehmer**

Pensionen und sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und damit zusammenhängende Aufwendungen werden in Übereinstimmung mit versicherungsmathematischen Bewertungen ermittelt. Diese Bewertungen beruhen auf wesentlichen Annahmen, unter anderem hinsichtlich des Rechnungszinses, der erwarteten Gehalts- und Rententrends sowie der Lebenserwartung. Falls Änderungen der Annahmen in Bezug auf die genannten Parameter erforderlich sind, kann dies wesentliche Auswirkungen auf die künftige Höhe der bilanzierten Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie der Aufwendungen für Altersversorgung haben.

**Aktienbasierte Vergütung**

Die Kosten aus der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten an Mitarbeiter werden im Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Eigenkapitalinstrumente und Wertsteigerungsrechte zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bzw. zum Bilanzstichtag bewertet. Zur Schätzung des beizulegenden Zeitwerts muss für die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten und Wertsteigerungsrechten ein geeignetes Bewertungsverfahren bestimmt werden; dieses ist abhängig von den Bedingungen der Gewährung. Weiterhin ist die Festlegung der voraussichtlichen Optionslaufzeit, Volatilität und Dividendenrendite sowie weiterer Annahmen erforderlich.

**Rückstellungen**

Die Bestimmung von Rückstellungen für Gewährleistung und Rechtsstreitigkeiten beruht in erheblichem Maß auf Schätzungen. Die Einschätzung von Gewährleistungsansprüchen beruht auf historischen Erfahrungswerten, die in die Zukunft hochgerechnet werden. Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde und sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend liegt der Beurteilung, ob zum Stichtag eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines Ereignisses in der Vergangenheit besteht und ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, ein erhebliches Ermessen durch das Management zugrunde. Sonstige Rückstellungen werden in Textziffer (15) dargestellt.

**Steuern**

Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der Auslegung komplexer steuerrechtlicher Vorschriften sowie der Höhe und des Entstehungszeitpunkts künftig zu versteuernder Ergebnisse. Angesichts der großen Bandbreite internationaler Geschäftsbeziehungen und des langfristigen Charakters und der Komplexität bestehender vertraglicher Vereinbarungen ist es möglich, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen bzw. künftige Änderungen solcher Annahmen in der Zukunft Anpassungen des bereits erfassten Steuerertrags und Steueraufwands erfordern. Der Konzern bildet, basierend auf vernünftigen Schätzungen, Rückstellungen für mögliche Auswirkungen steuerlicher Außenprüfungen in den Ländern, in denen er tätig ist. Die Höhe solcher Rückstellungen basiert auf verschiedenen Faktoren, wie beispielsweise der Erfahrung aus früheren steuerlichen Außenprüfungen und unterschiedlichen Auslegungen der steuerrechtlichen Vorschriften durch das steuerpflichtige Unternehmen und die zuständige Steuerbehörde. Solche unterschiedlichen Auslegungen können sich aus einer Vielzahl verschiedener Sachverhalte ergeben, abhängig von den Bedingungen, die im Sitzland der jeweiligen Konzern-Gesellschaft vorherrschen.

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, so dass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der künftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

## (5) Konsolidierungskreisänderungen

**Erwerb von MRV Communications Inc.**

Am 12. August 2017 erwarb die ADVA NA Holdings Inc., Atlanta, Georgia, USA, 100% der Anteile der MRV Communications Inc., Chatsworth, Kalifornien, USA, zum vorläufigen Kaufpreis von USD 68.124 Tausend (EUR 57.904 Tausend, umgerechnet mit dem relevanten Wechselkurs im Zeitpunkt der Zahlung). Der vorläufige Kaufpreis war am Tag des Erwerbs in bar fällig. Des Weiteren sind bei dem Erwerb Anschaffungsnebenkosten von EUR 1.165 Tausend angefallen, die direkt im operativen Aufwand erfasst wurden.

Im Zeitpunkt des Erwerbs beschäftigten die MRV Communications Inc. zusammen mit ihren 6 operativ tätigen 100%igen Tochtergesellschaften MRV Communications Americas Inc., Chelmsford, Massachusetts, USA (MRV US), MRV Communications Pty, Ltd., Melbourne, Australia (MRV Australia), MRV Communications Ltd., Yokneam, Israel (MRV Israel), MRV International Ltd, Yokneam, Israel (MRV International), MRV Communications GmbH, Darmstadt, Deutschland (MRV Deutschland) und MRV Communications B.V., LA Etten-Leur, Holland (MRV Holland) insgesamt 211 Mitarbeiter. Darüber hinaus bestanden im Zeitpunkt des Erwerbs vier weitere nicht mehr operativ tätige bzw. bereits in Liquidation befindliche Tochterunternehmen. Die MRV Communications Gruppe hat ähnlich wie ADVA Optical Networking langjährige Expertise in der optischen Übertragungstechnik und bei Carrier Ethernet Zugangslösungen. In den 29 Jahren ihres Bestehens hat MRV wichtige Innovationen in diesen Bereichen vorangetrieben und beachtliche Kundenerfolge erzielt. Die Akquisition wird die Kundenbasis von ADVA Optical Networking erweitern und die Fachkompetenz in wichtigen Bereichen weiter stärken.

Die im vorliegenden Konzernabschluss enthaltene vorläufige Kaufpreisaufteilung nach IFRS 3 zum 12. August 2017 berücksichtigt die geleistete Kaufpreiszahlung sowie die vorläufige Eröffnungsbilanz der MRV Communications Gruppe nach IFRS. Im Rahmen der Konsolidierung wurden erworbene Technologien und erworbene Kundenbeziehungen aktiviert sowie in den Bilanzposten Vorräte, Sachanlagen, passive latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten Anpassungen der Buchwerte an den beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Der verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kaufpreisaufteilung wurde als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Der Firmenwert umfasst insbesondere erwartete Synergien aus der Akquisition sowie den beizulegenden Zeitwert des Mitarbeiterstamms der MRV Communications Gruppe.

Die erwarteten Restnutzungsdauern für die lineare Abschreibung der erworbenen immateriellen Vermögenswerte betragen:

Technologie	6 Jahre
Erworbene Kundenbeziehungen	12 Jahre.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Liquide Mittel	20.706	20.706
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.049	11.049
Vorräte	5.273	7.721
Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.597	4.447
Erworbene Technologien	-	9.528
Erworbenen Kundenbeziehungen	-	5.907
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	2.714	2.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.932	-4.932
Sonstige Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten	-19.854	-19.854
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-1.364
Passive latente Steuern	-	-8.087
<b>Vorläufiges Nettovermögen</b>	<b>18.553</b>	<b>27.835</b>
<b>Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert</b>		<b>30.069</b>
<b>Vorläufiger Kaufpreis</b>		<b>57.904</b>

Der vorläufige Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs setzt sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	
Von der MRV Communications Gruppe erworbene Zahlungsmittel	20.706
Abfluss von Zahlungsmitteln	-57.904
<b>Tatsächlicher vorläufiger Zahlungsmittelabfluss</b>	<b>-37.198</b>

Die MRV Communications Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt in 9M 2017 EUR 5.984 Tausend zum Umsatz und negative EUR 2.394 Tausend zum Periodenergebnis des Konzerns beigetragen. Wenn die MRV Communications Gruppe bereits seit dem 1. Januar 2017 in den Konzernabschluss einbezogen worden wäre, hätte sich der Konzernumsatz um EUR 51.039 Tausend erhöht und das Periodenergebnis des Konzerns um EUR 10.462 Tausend verschlechtert.

#### Deregistrierung der OptXCon Inc.

ADVA Optical Networking North America hielt eine 44,5%-ige Beteiligung an der OptXCon Inc., Raleigh (North Carolina), USA. Die Gesellschaft war seit dem Jahr 2002 inaktiv. Zum 31. Mai 2017 wurde die Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

#### (6) Restrukturierungsaufwendungen

In 9M 2017 sind Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt EUR 8.393 Tausend berücksichtigt. Diese enthalten Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte, Abfindungszahlungen, Aufwendungen für die geänderte Nutzung von Gebäuden sowie mit der Restrukturierung im Zusammenhang stehende Rechtskosten. Die Verteilung auf die Funktionsbereiche in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist in Textziffer (22) dargestellt.

#### (7) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten folgende Werte, über die ADVA Optical Networking nur eingeschränkt verfügen kann:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Hinterlegte Sicherheiten	179	146

Die liquiden Mittel in China zum 30. Sep. 2017 in Höhe von EUR 1.067 Tausend (31. Dezember 2016: EUR 3.436 Tausend) unterliegen lokalen Devisenbestimmungen. Diese Regelungen beinhalten, außer im Fall üblicher Dividendenzahlungen, Beschränkungen für die Ausfuhr von Kapital aus China.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst.

Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst.

Zum 30. September 2017 verfügte der Konzern über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von EUR 8.000 Tausend (zum 31. Dezember 2016: EUR 8.000 Tausend), für die alle für die Inanspruchnahme notwendigen Bedingungen bereits erfüllt waren.

## (8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Aus einem am 16. September 2008 abgeschlossenen Forderungskaufvertrag sind in 9M 2017 Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 108 Tausend (9M 2016: EUR 176 Tausend) angefallen.

## (9) Vorräte

In 9M 2017 wurden Wertminderungen in Höhe von EUR 4.745 Tausend als Aufwand in den Herstellungskosten erfasst (9M 2016: EUR 2.958 Tausend). Darin sind Wertaufholungen in Höhe von EUR 383 Tausend (9M 2016: EUR 387 Tausend) aufgrund gestiegener Verkaufs- und Einkaufspreise enthalten.

Die in 9M 2017 und 9M 2016 als Aufwand erfassten Materialkosten betragen EUR 207.105 Tausend und EUR 257.985 Tausend.

## (10) Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte

Am 30. September setzen sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Nicht-finanzielle Vermögenswerte</b>		
Rechnungsabgrenzungsposten	4.390	2.707
Forderungen an Steuerbehörden	1.239	3.632
Übrige	1.042	703
<b>Summe kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>6.671</b>	<b>7.042</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	2.632	2.478
Positive Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-	903
Zum Verkauf verfügbare Beteiligungen	548	-
Übrige	287	319
<b>Summe kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.467</b>	<b>3.700</b>
	<b>10.138</b>	<b>10.742</b>

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 0 bis 60 Tagen.

Weitere Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten sind in Textziffer (20) enthalten.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich am 30. September wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Beteiligungen	1.374	1.374
Subventionszusagen für Forschungsprojekte	1.381	1.567
Übrige	1.502	1.235
<b>Summe langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>4.257</b>	<b>4.176</b>

Am 30. September 2017 und 31. Dezember 2016 waren keine langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte bilanziert.

Bei den Beteiligungen handelt es sich um 9% der Anteile an der Saguna Networks Ltd., Neshar, Israel (Vorjahr: 9% der Anteile).

Am 30. September 2017 und 31. Dezember 2016 sind jeweils für zwölf und vierzehn Forschungsprojekte Subventionszusagen bilanziert. Diese Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen EU-Förderprojekte und nationale Subventionen.

#### (11) Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Grundstücke und Gebäude	7.201	8.069
Technische Anlagen und Maschinen	16.288	13.707
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.809	2.902
Anlagen im Bau	618	448
	<b>26.916</b>	<b>25.126</b>

In 9M 2017 und 9M 2016 wurden keine Sachanlagen wertgemindert bzw. Wertaufholungen auf in Vorperioden wertgeminderte Sachanlagen vorgenommen.

In 9M 2017 wurden EUR 90 Tausend Zuwendungen der öffentlichen Hand für Sachanlagen an den Konzern ausgezahlt (9M 2016: Null). In 9M 2017 und 9M 2016 wurden jeweils keine Anschaffungskosten aufgrund von Zuwendungsbescheiden gemindert.

#### (12) Aktivierte Entwicklungsprojekte, immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Aktivierte Entwicklungsprojekte	83.807	76.263
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	26.181	14.284
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.765	2.145
	<b>115.753</b>	<b>92.692</b>

Für Entwicklungsprojekte mit einer erwarteten Laufzeit von mehr als 12 Monaten wurden in 9M 2017 Fremdkapitalkosten in Höhe von EUR 347 Tausend aktiviert (9M 2016: EUR 539 Tausend). Die Ermittlung erfolgte auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten von 1,9%.

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen beinhalten:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Erworbene Technologie Biran	27	111
Erworbene Technologie Time4 Systems	-	456
Erworbene Technologie FiSEC	775	993
Erworbene Hardware Technologie Overture	2.467	3.260
Erworbene Software Technologie Overture	3.399	3.919
Erworbene Technologie MRV	9.297	-
Markenname Ensemble	153	185
Erworbene Kundenbeziehungen OSA	104	166
Erworbene Kundenbeziehungen Overture	4.144	5.194
Erworbene Kundenbeziehungen MRV	5.815	-
	<b>26.181</b>	<b>14.284</b>

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte**

Die Abschreibungen und Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
Aktiviert Entwicklungsprojekte	11.417	5.674	23.175	18.875
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen	1.389	770	2.947	2.212
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	510	572	1.448	1.362
	<b>13.316</b>	<b>7.016</b>	<b>27.570</b>	<b>22.449</b>

Dabei betrifft die Abschreibung und Wertminderung für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen folgende Sachverhalte:

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
Erworbene Technologie Biran	27	26	83	78
Erworbene Technologie Time4 Systems	392	31	456	95
Erworbene Technologie FiSEC	73	73	218	218
Erworbene Hardware Technologie Overture	264	261	793	749
Erworbene Software Technologie Overture	173	174	519	493
Erworbene Technologie MRV	197	-	197	-
Markenname Ensemble	11	11	32	31
Erworbene Kundenbeziehungen MRV	71	-	71	-
Erworbene Kundenbeziehungen OSA	17	0	54	55
Erworbene Kundenbeziehungen Overture	164	194	524	493
	<b>1.389</b>	<b>770</b>	<b>2.947</b>	<b>2.212</b>

Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte und Abschreibungen auf erworbene Technologien werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den Herstellungskosten ausgewiesen. Abschreibungen auf erworbene Kundenbeziehungen werden in den Vertriebs- und Marketingkosten erfasst.

In 9M 2017 wurden EUR 4.622 Tausend als Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte und erworbenen Technologien erfasst (9M 2016: Null).

## (13) Finanzverbindlichkeiten

Am 30. Juni 2017 hat die ADVA Optical Networking SE einen neuen Darlehensvertrag mit der Deutschen Bank in Höhe von EUR 55.000 Tausend zur Überbrückungsfinanzierung des Erwerbs der MRV Communications Gruppe abgeschlossen. Das Darlehen wurde am 8. August 2017 ausgezahlt und ist spätestens am 30. Juni 2018 zur Rückzahlung fällig. Der Zinssatz beträgt in den ersten 3 Monaten 0,5% p.a. und steigert sich in den folgenden beiden Quartalen nach Abschluss des Vertrags um jeweils 0,25% p.a. und im vierten Quartal um weitere 0,15% p.a.

Der Buchwert und der beizulegende Zeitwert sämtlicher Darlehen zum 30. September 2017 betragen EUR 101.247 Tausend bzw. EUR 101.336 Tausend. Für alle übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entspricht der beizulegende Zeitwert dem Buchwert der jeweiligen Positionen zum 30. September 2017. Die Einteilung in Klassen erfolgt analog zur Darstellung im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016.

## (14) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und innerhalb von 30 bis 90 Tagen zur Zahlung fällig.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich am 30. September wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehendem Urlaub	5.782	2.048
Verbindlichkeiten aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialabgaben	3.185	1.777
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	1.586	1.139
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	2.752	2.256
Übrige	458	1.004
<b>Summe kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>13.763</b>	<b>8.224</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus ausstehenden variablen Gehaltsbestandteilen sowie aus Lohn und Gehalt	5.005	14.008
Negative Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten	86	-
Übrige	1.317	911
<b>Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>6.408</b>	<b>14.919</b>
	<b>20.171</b>	<b>23.143</b>

Am 30. September beinhalten die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verpflichtungen aus subventionierten Forschungsprojekten	1.683	1.594
Übrige	1.114	1.469
<b>Summe langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.797</b>	<b>3.063</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Übrige	1.190	200
<b>Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.190</b>	<b>200</b>
	<b>3.987</b>	<b>3.263</b>

Sonstige nicht-finanzielle langfristige Verbindlichkeiten beinhalten am 30. September 2017 im Wesentlichen abgegrenzte Mietaufwendungen in Höhe von EUR 1.342 Tausend (31. Dezember 2016: EUR 1.377 Tausend).

## (15) Sonstige Rückstellungen

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>		
Gewährleistungsrückstellung	3.441	2.581
Personalarückstellungen	12.530	530
Übrige kurzfristige Rückstellungen	12.671	8.678
	<b>28.642</b>	<b>11.789</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		
Gewährleistungsrückstellungen	1.451	1.264
Personalarückstellungen	156	216
Übrige langfristige Rückstellungen	27	27
	<b>1.634</b>	<b>1.507</b>
	<b>30.276</b>	<b>13.296</b>

Die erwarteten Kosten für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode verbucht, in der die Änderung eingetreten ist.

Kurzfristige Personalarückstellungen enthalten hauptsächlich variable Mitarbeiterboni, Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft und andere gesetzliche Verpflichtungen. Zum Jahresende werden Mitarbeiterboni unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den übrigen kurzfristigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, die in ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit ungewiss sind, sowie Rückstellungen für potenzielle vertragliche Verpflichtungen enthalten.

Langfristige Personalarückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen.

## (16) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich am 30. September 2017 auf EUR 49.684 Tausend (am 31. Dezember 2016 auf EUR 49.499 Tausend).

In 9M 2017 wurden im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionsrechten 185.115 Stückaktien aus bedingtem Kapital an Mitarbeiter und den Vorstand der Gesellschaft und ihrer Konzern-Gesellschaften ausgegeben. Der Nennwert der ausgegebenen Aktien in Höhe von EUR 185 Tausend wurde dem gezeichneten Kapital, das Aufgeld in Höhe von EUR 644 Tausend der Kapitalrücklage zugeführt.

Weitere Details sind in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

## (17) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in 9M 2017 und 9M 2016 enthalten Dienstleistungsumsätze in Höhe von EUR 41.387 Tausend bzw. EUR 43.055 Tausend. Die übrigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Produktsätze.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer (22) dargestellt.

## (18) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
Zuwendungen der öffentlichen Hand	600	405	1.377	1.116
Erträge aus der Erbringung von Entwicklungsdienstleistungen	32	80	70	80
Auflösung von Wertminderungen auf Forderungen	153	86	483	664
Auflösung von Rückstellungen	73	460	980	1.995
Übrige	58	79	1.247	400
	<b>916</b>	<b>1.110</b>	<b>4.157</b>	<b>4.255</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
Ausbuchung von Forderungen	-58	-	-61	-150
Endkonsolidierungsergebnis	-	-390	-	-390
Übrige	-8	21	-387	-163
	<b>-66</b>	<b>-369</b>	<b>-448</b>	<b>-703</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>	<b>850</b>	<b>741</b>	<b>3.709</b>	<b>3.552</b>

## (19) Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge bestehen hauptsächlich aus Zinsen für Tagesgeldkonten sowie für kurzfristige Sichtgeldeinlagen mit Laufzeiten von einem Tag bis drei Monaten.

Zinsaufwendungen entstehen im Wesentlichen durch Finanzverbindlichkeiten und Forderungskaufverträge. Siehe Textziffer (8).

## (20) Sonstiges Finanzergebnis und derivative Finanzinstrumente

Das sonstige Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
Währungskursgewinne	2.501	1.437	6.386	6.599
<i>davon: Gewinne aus Devisentermingeschäften</i>	3	108	3	461
Währungskursverluste	-2.692	-2.580	-9.003	-11.776
<i>davon: Verluste aus Devisentermingeschäften</i>	-807	-558	-1.941	-2.431
	<b>-191</b>	<b>-1.143</b>	<b>-2.617</b>	<b>-5.177</b>

**Devisentermingeschäfte**

Zwischen dem 5. Juli und dem 27. September 2017 schloss der Konzern zur Absicherung von Währungskursrisiken auf künftige Kapitalflüsse dreizehn Devisentermingeschäfte ab, die in Q4 2017 fällig werden. Der in 9M 2017 erfasste unrealisierte Netto-Verlust beträgt EUR 86 Tausend (9M 2016: Nettoergebnis aus sieben Devisentermingeschäften von negativen EUR 573 Tausend).

In 9M 2017 wurden sechs Devisentermingeschäfte, die zwischen dem 28. Januar 2016 und dem 28. Juni 2017 abgeschlossen wurden, fällig. Aus diesen Transaktionen resultiert in 9M 2017 insgesamt ein Verlust in Höhe von EUR 1.852 Tausend (9M 2016: Nettoergebnis aus acht Devisentermingeschäften von negativen EUR 1.397 Tausend).

**Angaben zum beizulegenden Zeitwert**

Am 30. September 2017 und 31. Dezember 2016 hielt der Konzern folgende Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

(in Tausend EUR)	Beizulegender Zeitwert		Nominalwert	
	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Devisentermingeschäfte	-86	903	3.614	16.075

Als Nominalwert bezeichnet man die rechnerische Bezugsgröße (Grundgeschäft), aus der sich Zahlungen ableiten. Sicherungsgegenstand und Risiko sind nicht das Nominalvolumen selbst, sondern die darauf bezogenen Währungskurs-, Zins- bzw. Preisänderungen.

Der beizulegende Zeitwert spiegelt die Bonität der Instrumente wieder. Da es sich bei den Sicherungsgeschäften nur um marktübliche, handelbare Instrumente handelt, wird der beizulegende Wert anhand von Marktnotierungen ohne Verrechnung etwaiger gegenläufiger Wertentwicklungen aus zugrunde liegenden Grundgeschäften ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der Transaktionen ist in der Konzern-Bilanz in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

**(21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In 9M 2017 ergibt sich der Steueraufwand aus der Anwendung der erwarteten Konzernsteuerquote, die auf Grundlage der steuerlichen Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt wurde, auf das laufende IFRS Ergebnis.

**(22) Segmentberichterstattung**

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig von den Hauptentscheidungsträgern der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen der Segmente und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. Im ADVA Optical Networking-Konzern wird der internen Steuerung das sogenannte Proforma Betriebsergebnis zugrunde gelegt. Die Proforma Beträge berücksichtigen die folgenden liquiditätsunwirksamen Aufwendungen nicht: aktienbasierte Vergütungen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben. Darüber hinaus werden ab Q3 2017 einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten werden für das Proforma Betriebsergebnis getrennt von den Forschungs- und Entwicklungskosten dargestellt.

Zum 30. September 2017 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma Finanzin- formationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmens- erwerben	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	Retrukturierungs- aufwendungen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern- Finanzin- formationen
Umsatzerlöse	397.233	-	-	-	-	-	397.233
Herstellungskosten	-265.321	-2.266	-	-155	-4.670	-	-272.412
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>131.912</b>	<b>-2.266</b>	<b>-</b>	<b>-155</b>	<b>-4.670</b>	<b>-</b>	<b>124.821</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>33,2%</b>						<b>31,4%</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-44.912	-681	-	-377	-598	-	-46.568
Allgemeine und Verwaltungskosten	-25.278	-	-	-399	-1.401	-	-27.078
Forschungs- und Entwicklungskosten	-81.166	-	-	-646	-1.724	30.761	-52.775
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	30.761	-	-	-	-	-30.761	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.157	-	-	-	-	-	4.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-448	-	-	-	-	-	-448
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15.026</b>	<b>-2.947</b>	<b>-</b>	<b>-1.577</b>	<b>-8.393</b>	<b>-</b>	<b>2.109</b>
<b>Operative Marge</b>	<b>3,8%</b>						<b>0,5%</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>398.773</b>	<b>26.181</b>	<b>68.741</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493.695</b>

Zum 30. September 2016 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

(in Tausend EUR)	Proforma Finanzin- formationen	Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmens- erwerben	Geschäfts- oder Firmenwerte	Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	Retrukturierungs- aufwendungen	Ausweis der Forschungs- und Entwicklungskosten	Konzern- Finanzin- formationen
Umsatzerlöse	438.658	-	-	-	-	-	438.658
Herstellungskosten	-312.481	-1.634	-	-47	-	-	-314.162
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>126.177</b>	<b>-1.634</b>	<b>-</b>	<b>-47</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>124.496</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>28,8%</b>						<b>28,4%</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	-44.570	-578	-	-320	-	-	-45.468
Allgemeine und Verwaltungskosten	-23.392	-	-	-213	-	-	-23.605
Forschungs- und Entwicklungskosten	-74.633	-	-	-421	-	27.324	-47.730
Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	27.324	-	-	-	-	-27.324	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.255	-	-	-	-	-	4.255
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-703	-	-	-	-	-	-703
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.458</b>	<b>-2.212</b>	<b>-</b>	<b>-1.001</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11.245</b>
<b>Operative Marge</b>	<b>3,3%</b>						<b>2,6%</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>411.459</b>	<b>14.230</b>	<b>40.093</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>465.782</b>

Zusatzinformationen nach geographischen Regionen:

(in Tausend EUR)	Q3 2017	Q3 2016	9M 2017	9M 2016
<b>Umsatzerlöse</b>				
Deutschland	25.522	15.923	88.169	62.667
Rest von Europa, Nahe Osten, Afrika	34.643	36.314	111.602	123.162
Amerika	43.130	96.441	176.547	227.335
Asien-Pazifik	7.878	10.775	20.915	25.494
	<b>111.173</b>	<b>159.453</b>	<b>397.233</b>	<b>438.658</b>

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Deutschland	111.113	94.209
Rest von Europa, Nahe Osten, Afrika	16.255	17.273
Amerika	82.021	45.720
Asien-Pazifik	2.021	2.154
	<b>211.410</b>	<b>159.356</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Deutschland	18.725	19.141
Rest von Europa, Nahe Osten, Afrika	1.262	1.178
Amerika	13.602	15.226
Asien-Pazifik	269	454
	<b>33.858</b>	<b>35.999</b>

Die Umsatzerlöse werden den Ländern zugerechnet, in welche die Lieferungen erfolgten.

Der den Hauptendkunden zuzuordnende Umsatzanteil beträgt in 9M 2017 EUR 134.124 Tausend (9M 2016: EUR 161.312 Tausend). In 9M 2017 überschritten drei Hauptkunden einen Umsatzanteil von 10% am Gesamtumsatz (9M 2016: zwei Hauptkunden).

Die Zuordnung von langfristigen Vermögenswerten und aktiven latenten Steuern beruht auf dem Standort der jeweiligen Konzern-Gesellschaft. Den langfristigen Vermögenswerten sind für diese Darstellung Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie Leasing von Anlagegütern zugeordnet.

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

#### Miet- und Leasingverpflichtungen

Der Konzern verfügt über unkündbare kurzfristige Leasingverträge, vor allem für Gebäude und Fahrzeuge.

Die künftigen Mindest-Leasingzahlungen aus unkündbaren operativen Miet- und Leasingverträgen betragen:

(in Tausend EUR)	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Bis zu einem Jahr	6.145	9.253
Mehr als ein bis zu fünf Jahre	10.804	13.113
Mehr als fünf Jahre	3.794	5.704
	<b>20.743</b>	<b>28.070</b>

#### Sonstige Verpflichtungen

Am 30. September 2017 bestanden Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten in Höhe von EUR 51.104 Tausend (am 31. Dezember 2016: EUR 44.799 Tausend).

#### Bürgschaften und Garantien

Zu Gunsten von Kunden wurden durch Gesellschaften des Konzerns Bürgschaften ausgestellt. Zum 30. September 2017 sind Gewährleistungs- und Vertragserfüllungs-garantien mit einem maximalen Haftungsvolumen in Höhe von EUR 3.255 Tausend ausgereicht (am 31. Dezember 2016: EUR 3.819 Tausend). Zum Ende 9M 2017 rechnet ADVA Optical Networking nicht mit einer Inanspruchnahme aus diesen Garantien.

(24) Eventualverbindlichkeiten

Im normalen Geschäftsverlauf können von Zeit zu Zeit Ansprüche gegen die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen erhoben oder Gerichtsverfahren angestrengt werden. Zum 30. September 2017 erwartet ADVA Optical Networking nicht, dass mögliche Ansprüche oder Gerichtsverfahren im Einzelnen oder insgesamt zu einem erheblichen negativen Einfluss auf die Tätigkeit, die finanzielle Lage oder das Betriebsergebnis des Konzerns führen könnten.

## (25) Aktienoptionsprogramme

Die Entwicklung der Anzahl der ausstehenden Optionen und ähnlichen Rechte ist in der nachstehenden Tabelle erläutert:

	Aktienoptionsplan 2003 <b>Plan IX</b>	Aktienoptionsplan 2003 für den Vorstand <b>Plan IXb</b>	Wertsteigerungs- rechte mit Bar- ausgleich <b>Plan XI</b>	Aktienoptionsplan 2011 <b>Plan XIV</b>	Aktienoptionsplan 2011 für den Vorstand <b>Plan XIVa</b>	Wertsteigerungs- rechte mit Bar- ausgleich <b>Plan XV</b>
<b>Ausstehende Optionen und ähnliche Rechte zum 1. Jan. 2016</b>	<b>103.806</b>	<b>75.000</b>	<b>9.000</b>	<b>1.558.677</b>	<b>440.000</b>	<b>59.400</b>
Gewährte Optionen	-	-	-	365.700	401.667	-
Ausgeübte Optionen	-82.950	-	-	-41.500	-	-4.000
Verwirkte Optionen	-	-	-	-29.200	-	-
<b>Ausstehende Optionen und ähnliche Rechte am 31. Dez. 2016</b>	<b>20.856</b>	<b>75.000</b>	<b>9.000</b>	<b>1.853.677</b>	<b>841.667</b>	<b>55.400</b>
Ausgeübte Optionen	-20.856	-	-1.000	-164.259	-	-15.200
Verwirkte Optionen	-	-75.000	-	-96.000	-	-
<b>Ausstehende Optionen und ähnliche Rechte am 30. September 2017</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8.000</b>	<b>1.593.418</b>	<b>841.667</b>	<b>40.200</b>
davon ausübbar Optionen	-	-	8.000	355.918	100.000	40.200

(26) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zum 30. September 2017 sind die Egora Holding GmbH, Martinsried/München, und ihre Tochterunternehmen (EGORA-Gruppe), Saguna Networks Ltd., Arista Networks, Inc. sowie sämtliche Organmitglieder der Gesellschaft und ihre Angehörigen nahe stehende Unternehmen und Personen der ADVA Optical Networking im Sinne des IAS 24.

Die Egora-Gruppe hielt am 30. September 2017 eine Beteiligung von 15,01% an der Gesellschaft.

Die ADVA Optical Networking SE hält 9% der Anteile an der Saguna Networks Ltd., Neshar, Israel. Mit Saguna Networks Ltd. besteht ein Dienstleistungsvertrag über die Erbringung von Entwicklungsleistungen an Gesellschaften des ADVA Optical Networking-Konzerns.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, die auch mit fremden Dritten üblich sind.

ADVA Optical Networking erwarb in 9M 2017 Komponenten in Höhe von EUR 12 Tausend von der Egora-Gruppe (9M 2016: EUR 15 Tausend).

ADVA Optical Networking schloss mehrere Vereinbarungen mit Gesellschaften der Egora-Gruppe, denen zufolge es Betriebseinrichtungen nutzen und Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann. In 9M 2017 und 9M 2016 wurden weder Betriebseinrichtungen genutzt noch Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Am 30. September 2017 bestand eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung gegenüber der Egora-Gruppe in Höhe von EUR 4 Tausend (31. Dezember 2016: Null).

In 9M 2017 und 9M 2016 wurden keine Entwicklungsleistungen von Saguna Networks Ltd. erbracht.

ADVA Optical Networking erwarb in 9M 2017 Komponenten in Höhe von EUR 42 Tausend von Arista Networks, Inc. (9M 2016: Null). Am 30. September 2017 bestand eine Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung gegenüber Arista Networks, Inc. in Höhe von EUR 42 Tausend (31. Dezember 2016: Null).

Am 30. September 2017 und 31. Dezember 2016 bestanden keine Forderungen und Rückstellungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen.

Am 30. September 2017 bestanden keine Geschäftsbeziehungen zu allen sonstigen nahe stehenden Unternehmen, die sich aus der Mitgliedschaft des Vorstands und Aufsichtsrats von ADVA Optical Networking in Gremien von anderen Gesellschaften und Institutionen ergeben, wie sie im Geschäftsbericht 2016 dargestellt sind.

Angaben zu den Organen von ADVA Optical Networking finden sich in Textziffer (27).

## (27) Organe

**Vorstand**

Den Vorstandsmitgliedern gewährte Optionen und von ihnen gehaltene Aktien der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

	Aktien		Optionen	
	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Brian Protiva Vorstandsvorsitzender	401.030	401.030	260.000	335.000
Christoph Glingener Vorstand Technologie & Operations	-	-	325.000	325.000
Ulrich Dopfer Finanzvorstand	500	500	259.667	259.667

Die Optionen der Vorstandsmitglieder wurden aus Plan XIV und Plan XIVA ausgegeben. Diese Optionen berechtigen den Vorstand zum Kauf einer gleichen Anzahl von Stückaktien der Gesellschaft, sobald die Anwartschaftszeit erreicht wird. Plan XIVA regeln eine Gewinnbegrenzung auf EUR 20,00 je Option, wohingegen Plan XIV keine Gewinnlimitierungsklausel enthält. Darüber hinaus hält Ulrich Dopfer Optionen aus Plan XIV, die ihm vor seiner Zugehörigkeit zum Vorstand von ADVA Optical Networking gewährt wurden.

Der Ausübungspreis der Optionen beträgt

- EUR 5,05 für 103.000 Optionen, die am 15. August 2012 gewährt wurden,
- EUR 3,90 für 130.000 Optionen, die am 15. November 2013 gewährt wurden,
- EUR 3,19 für 60.000 Optionen, die am 15. Mai 2014 gewährt wurden,
- EUR 5,15 für 150.000 Optionen, die am 15. Mai 2015 gewährt wurden sowie
- EUR 8,70 für 401.667 Optionen, die am 15. Mai 2016 gewährt wurden.

**Aufsichtsrat**

Die durch den Aufsichtsrat gehaltenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

	Aktien	
	30. Sep. 2017	31. Dez. 2016
Nikos Theodosopoulos Vorsitzender	-	-
Johanna Hey Stellvertretende Vorsitzende	-	-
Hans-Joachim Grallert (seit 19. Februar 2016)	-	620

Zum 30. September 2017 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufsichtsrat aus anteiligen Vergütungen für Q3 2017 in Höhe von EUR 58 Tausend, die im Oktober 2017 ausgezahlt wurden (31. Dezember 2016: EUR 59 Tausend).

## (28) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ab 1. Oktober 2017 ist Scott St. John als Vorstand Marketing & Vertrieb Mitglied des Vorstands von ADVA Optical Networking.

Darüber hinaus gab es zum 30. September 2017 gab es weder Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die die Finanzlage des Konzerns oder seine Ertragslage in der abgelaufenen Berichtsperiode beeinflussten, noch Ereignisse, die als wesentlich zum Ausweis angesehen wurden.

## **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung zur Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und auf der Website des Unternehmens ([www.advaoptical.com](http://www.advaoptical.com)) veröffentlicht.

Meiningen, 24. Oktober 2017

Brian Protiva

Christoph Glingener

Ulrich Dopfer

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir, die Mitglieder des Vorstands der ADVA Optical Networking SE, versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im ungeprüften Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des ADVA Optical Networking-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Meiningen, 24. Oktober 2017

Brian Protiva

Christoph Glingener

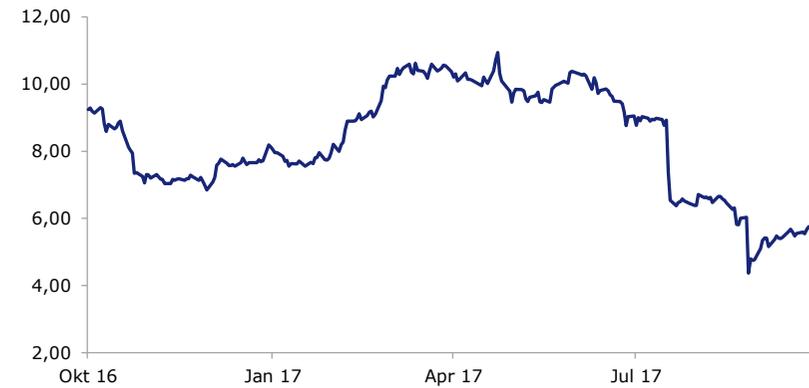
Ulrich Dopfer

## Aktionärsinformationen

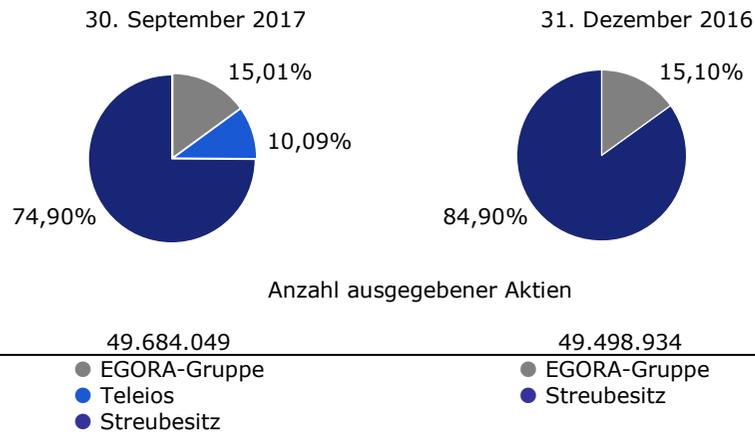
### Aktiendaten<sup>8</sup>

Handelsname	ISIN DE0005103006/WKN 510300
Symbol	ADV
Börse	Prime Standard Segment Frankfurter Wertpapierbörse
Branche	Technologie
Industriezweig	Kommunikationstechnologie
Anzahl ausgegebener Aktien am 30. September 2017	49.684.049
Kurs am 31. Dezember 2016	EUR 7,72
Kurs am 30. September 2017	EUR 5,72
<b>Aktienkursentwicklung seit Jahresbeginn (bis zum 30. September 2017)</b>	<b>-25,9%</b>
Marktkapitalisierung am 30. September 2017	EUR 284,2 Millionen

### Aktienkursentwicklung 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 in EUR



### Aktionärsstruktur



### Finanzkalender

Needham Networking & Security Conference	14. November 2017 in New York
Cowen 4th Annual Networking & Cybersecurity Summit	13. Dezember 2017 in New York
Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017	22. Februar 2018 Martinsried/München, Deutschland

<sup>8</sup> Die Kursinformationen basieren auf Xetra Schlusskursen.

## Unternehmensinformationen

### Hauptverwaltung

ADVA Optical Networking SE  
Campus Martinsried  
Fraunhoferstraße 9a  
82152 Martinsried/München  
Deutschland

t +49 89 89 06 65 0

### Sitz der Gesellschaft

Märzenquelle 1-3  
98617 Meiningen-Dreißigacker  
Deutschland

t +49 3693 450 0

### Niederlassung Amerika

ADVA Optical Networking North America, Inc.  
5755 Peachtree Industrial Boulevard  
Norcross, Georgia 30092  
USA

t +1 678 728 8600

### Niederlassung Asien-Pazifik

ADVA Optical Networking (Shenzhen) Ltd.  
18/F, Maoye Times Square  
Haide 2nd Road  
Nanshan District  
Shenzhen 518054  
China

t +86 755 8621 7400

### ADVA Optical Networking im Internet

Mehr Informationen über ADVA Optical Networking einschließlich der Technologien, Lösungen und Produkte des Unternehmens finden Sie auf der Website des Unternehmens, [www.advaoptical.com](http://www.advaoptical.com).

Dieser und frühere Quartalsberichte, Geschäftsberichte, Präsentationen und allgemeine Informationen für Investoren sind als PDF-Dateien in deutscher und englischer Sprache auf der Website des Unternehmens abrufbar. Zu jedem Quartalsbericht findet am Tag der Veröffentlichung eine entsprechende Telefonkonferenz statt. Auf alle zugehörigen PDF-, Audio- und Protokoll-Dateien kann im Investor Relations Bereich der Website des Unternehmens, [www.advaoptical.com](http://www.advaoptical.com), zugegriffen werden.

### Investor Relations-Informationen

Wenn Sie ein Investoren-Paket oder andere Informationen wünschen, spezifische Fragen haben oder auf die Verteilerliste des Unternehmens gesetzt werden wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Investor Relations Team von ADVA Optical Networking in Verbindung:

Stephan Rettenberger  
SVP Marketing & Investor Relations  
Campus Martinsried  
Fraunhoferstraße 9a  
82152 Martinsried/München  
Deutschland

t +49 89 89 06 65 901

[investor-relations@advaoptical.com](mailto:investor-relations@advaoptical.com)

### Wirtschaftsprüfer

- PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, Deutschland

### Rechtsanwälte

- Hogan Lovells, München, Deutschland

### Steuerberater

- Deloitte, München, Deutschland